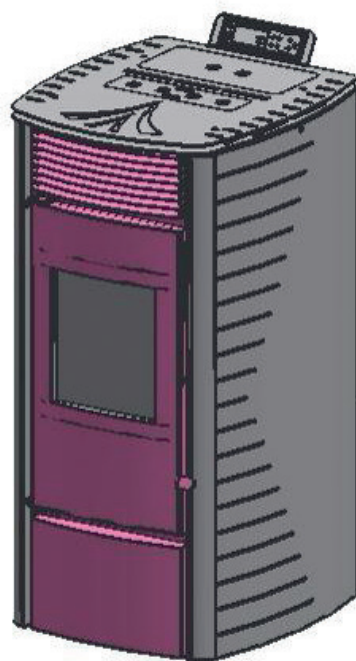
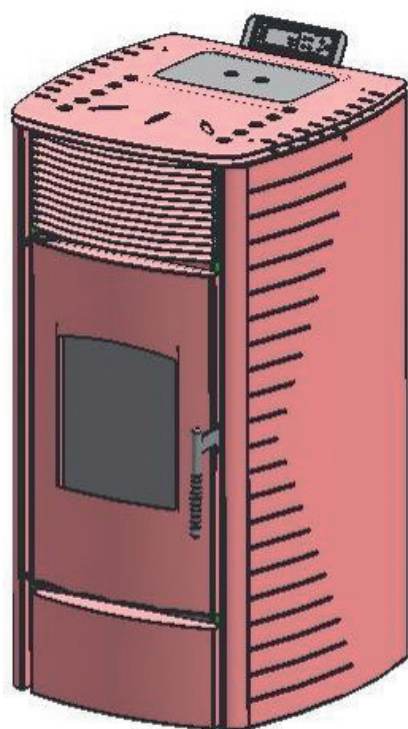


FREISTEHENDER PELLETOFEN

P6, P9 und P12

ORIGINAL GEBRAUCHSANLEITUNG



INHALTSVERZEICHNIS

1. Brennstoffanforderungen	3
2. Funktionen des Ofens.....	4
3. Bauweise.....	5
4. Installation des Pelletofens	7
5. Betrieb	11
6. Reinigung und Wartung.....	26
7. Fehlerbehebung	30
8. Schaltplan	36
Leistungserklärung und Test Report.....	38



WICHTIG:

- Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor Einbau und Verwendung des Pellet-Brennstoffofens vollständig durch.
- Bei Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann es zu Sachschäden und Verletzungen oder sogar tödlichen Unfällen kommen.
 - Bitte bewahren Sie diese Anleitung zum späteren Nachschlagen auf!

INSTALLATEUR: DIESES HANDBUCH MUSS BEIM GERÄT VERBLEIBEN!

1. BRENNSTOFFANFORDERUNGEN

Pellets werden aus Holzabfällen von Sägemühlen und Handwerksbetrieben sowie aus Rückständen von Waldarbeiten hergestellt.

Diese „Ausgangsprodukte“ werden zerkleinert, getrocknet und ohne irgendwelche Bindemittel zu „Pelletbrennstoff“ gepresst.

Eigenschaften von hochwertigen Pellets

Heizwert: 5.3 kWh/kg

Dichte: 700 kg/m³

Wassergehalt: Max. 8% des Gewichts

Ascheanteil: Max. 1% des Gewichts

Durchmesser: 5 - 6.5mm

Länge: Max. 30mm

Bestandteile: 100% Holz, unbehandelt und ohne Bindemittel (Rindenanteil max. 5%)

Verpackung: In Säcken aus umweltneutralem oder biologisch abbaubarem Kunststoff oder Papier (2-3 Lagen/ähnlich wie Zementsäcke)



Bitte fragen Sie Ihren Pelletofenhändler nach geprüften Brennstoffen und einer Liste mit kontrollierten Herstellern.

Die Verwendung von minderwertigen oder verbotenen Pellets wirkt sich negativ auf die Funktion Ihres Pelletofens aus und kann auch zum Verfall der mit diesem Produkt verbundenen Garantie und Haftung führen.

Beachten Sie die Gesetzgebung zur Abfallverbrennung.

Verwenden Sie nur geprüfte Pellets.

Lagerung der Pellets

Um eine problemlose Verbrennung der Holzpellets zu gewährleisten, muss der Brennstoff so trocken wie möglich und frei von Verunreinigungen gelagert werden.



Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (eingeschlossen Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. mangelnden Erfahrungen und Kenntnissen vorgesehen, außer sie werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person überwacht oder mit der Benutzung vertraut gemacht.

Kinder müssen beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.

2. FUNKTIONEN DES OFENS

Der Pelletofen verfügt über eine fortschrittliche Bauweise sowie ein eigenständiges Luftzufuhr- und Abzugssystem.

Die Verbrennungstechnik mit Unterdruck sorgt für hohe Effizienz und geringe Ascheproduktion während des Verbrennungsvorgangs.

Bei falscher Verbrennung oder Fehlen von Brennstoff schaltet sich der Ofen automatisch aus.

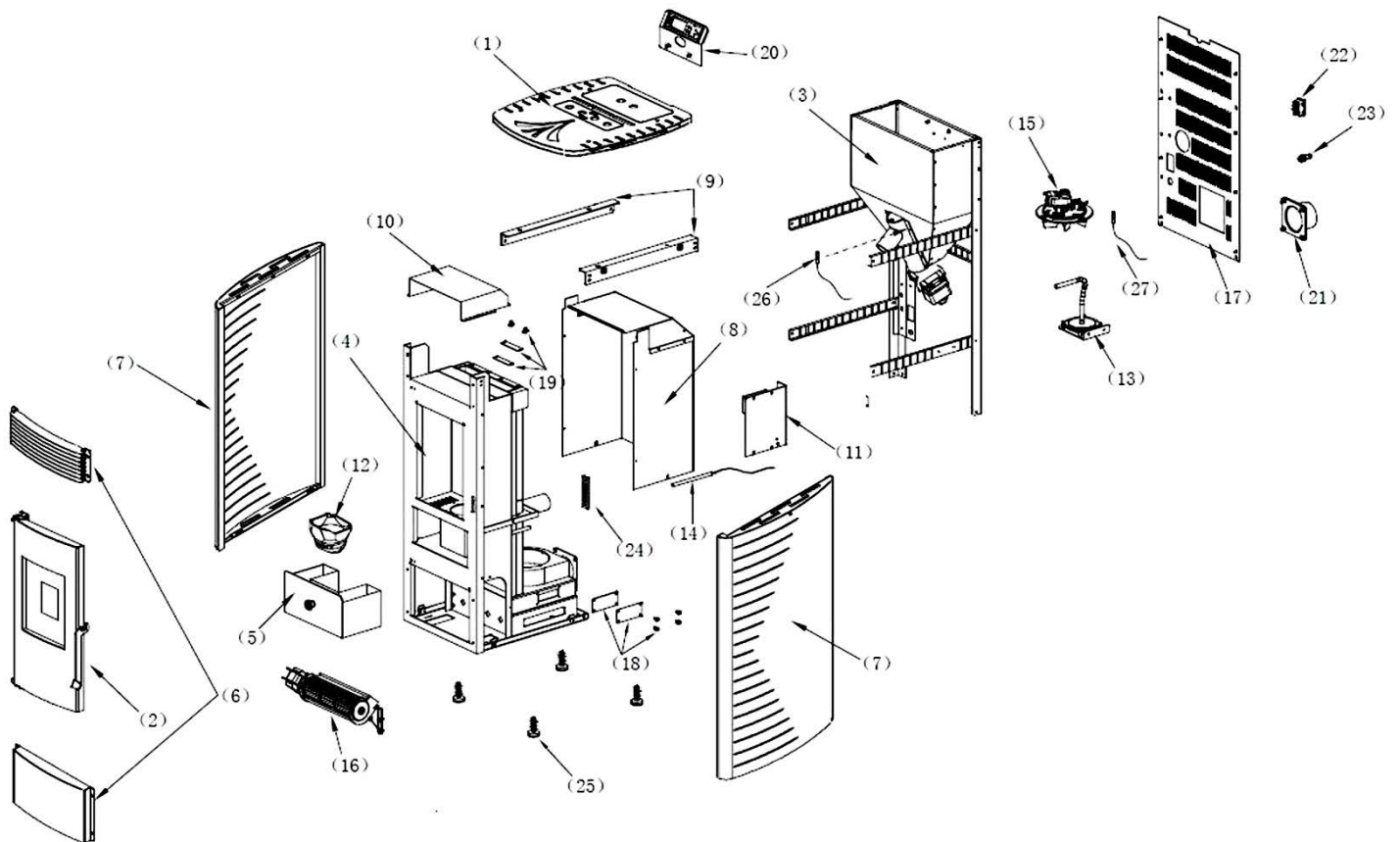
Zu seinen Vorteilen gehören hohe BTU-Werte, schnelles Aufheizen und geringe Brennstoffkosten.

1. Wichtigste Leistungsmerkmale

Modell		P12	P9	P6
Abmessungen (B x H x T)	MM	543 x 1072 x 593	463 x 971 x 549	463 x 771 x 549
Gewicht netto / brutto	KG	110 / 130	95 / 110	85 / 100
Lufteinlassrohr	MM	50	50	50
Luftauslassrohr	MM	80	80	80
Wärmeleistungsbereich	KW	3.8-11.5	3-9	3-6
Raumheizvermögen (m ³), abhängig von der Hausisolierung	M ³	60-300	60-220	60-120
Pelletverbrauch (Min.-Max.)	KG/H	0.6-2.5	0.5-1.75	0.4-1.15
Fassungsvermögen Pelletbehälter	KG	28	14	7,5
Automatische Brenndauer (Min.-Max.)	H	17-37	10.5-36	13-37
Stromanschluss	V / HZ	230 / 50	230 / 50	230 / 50
Durchschnittlicher Stromverbrauch	W/H	80	80	80
Sicherung	A	3	3	3
Wirkungsgrad	%	90%	88%	88%
CO ₂ -Gehalt	%	9.8%	8%	7.8%
CO-Emission re. 13% O ₂	Mg / NM ³	74	84	85
Staubemission	Mg / NM ³	22	18	20
Abgasmassenstrom	g/s	7.6 / 4.9	7.1 / 4.3	5.6 / 4.4
Abgastemperatur	°C	178 / 92	169 / 112	158 / 113
Schornstein-Zugbedarf	Pa	12 / 10	12 / 10	12 / 10

3. BAUWEISE

Die wesentlichen Komponenten des Ofens sind:



- | | | |
|---------------------------------------|---------------------------------|---|
| 1. Obere Abdeckplatten | 10. Heißluftantrieb | 21. Anschluss Abgasstutzen |
| 2. Tür | 11. Hauptplatine | 22. Strombuchse
(mit Hauptsicherung) |
| 3. Pelletbehälter | 12. Feuerschale | 23. Raumtemperatursensor |
| 4. Brennkammer | 13. Vakuumschalter | 24. Handgriff |
| 5. Aschekasten | 14. Zündung | 25. Standfüße |
| 6. Obere und untere
Frontabdeckung | 15. Verbrennungsluftgebläse | 26. Sicherheitstemperatur-
sensor |
| 7. Seitenverkleidungen | 16. Gebläse | 27. Abgastemperatursensor |
| 8. Isolierabdeckung
Brennkammer | 17. Rückwärtige Abdeckplatte | |
| 9. Winkelstücke | 18. Untere, klare Abdeckplatten | |
| | 19. Obere, klare Abdeckplatten | |
| | 20. Bildschirm | |

Die wesentlichen Komponenten der Heizung sind:

1. Brennschale
2. Abgasgebläse
3. Brennkammer-Umluftgebläse und Förderschneckenmotor.

Nachstehend eine Liste mit den Hauptkomponenten und ihren Funktionen:

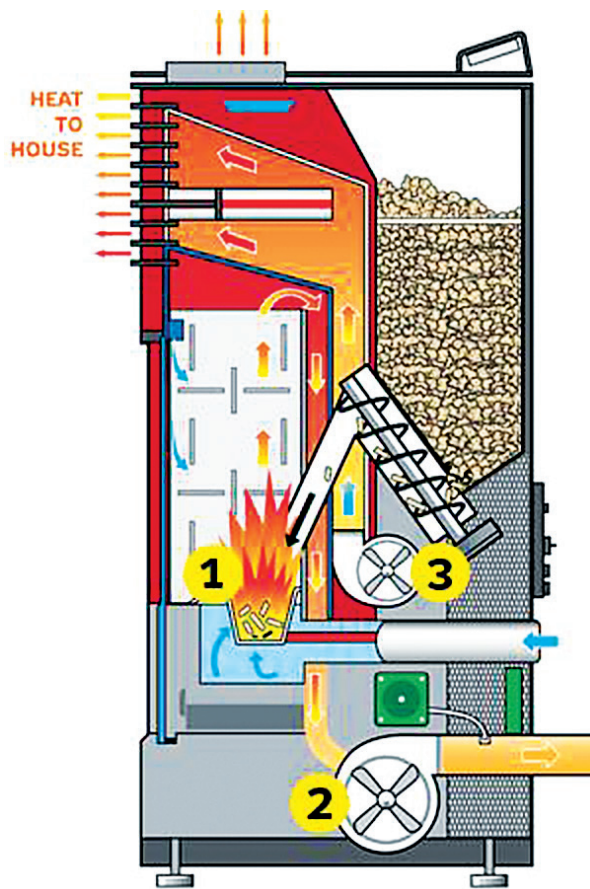
ZÜNDER

Die Heizung verfügt über einen automatischen elektrischen Zünder zum Entzünden des Brennstoffs, wenn sich die Heizung in der Zündphase befindet. Der Zünder ist in den ersten acht Minuten der Zündphase aktiv.

VAKUUMSCHALTER

Die HEIZUNG verfügt über einen Vakuum-Sicherheits-schalter, der sich hinter der linken Tür befindet und an der Bodenplatte befestigt ist.

Wenn es in der Brennkammer durch eine Undichtigkeit, Öffnen der Vordertür, einen verstopften Abzug oder einen nicht abgedichteten Aschekasten zu einem Druckabfall kommt, wird das vom Vakuumschalter erfasst und die Heizung versetzt sich in den Abschaltmodus.



FÖRDERSCHNECKE UND FÖRDERSCHNECKENMOTOR

Der Förderschneckenmotor mit 2 U/min. dreht die Förderschnecke und hebt die Pellets in das Förderschneckenrohr.

Die Pellets fallen dann in eine Röhre und in die Feuerschale.

Die Förderschnecke wird von der Steuerplatine kontrolliert.

ÜBERHITZUNGSTHERMOSTAT

Dieser Sicherheitsschalter befindet sich an der Unterseite des Behälters und schaltet die Heizung aus, wenn er zu hohe Temperaturen erfasst (70 Grad).

THERMOSTAT KONVEKTIONSGEBLÄSE

Dieses Thermostat ist am Entlüftungsrohr angeschlossen und schaltet das Konvektionsgebläse bei einer Heizungstemperatur von über 40 Grad ein.

4. INSTALLATION DES PELLETOFENS



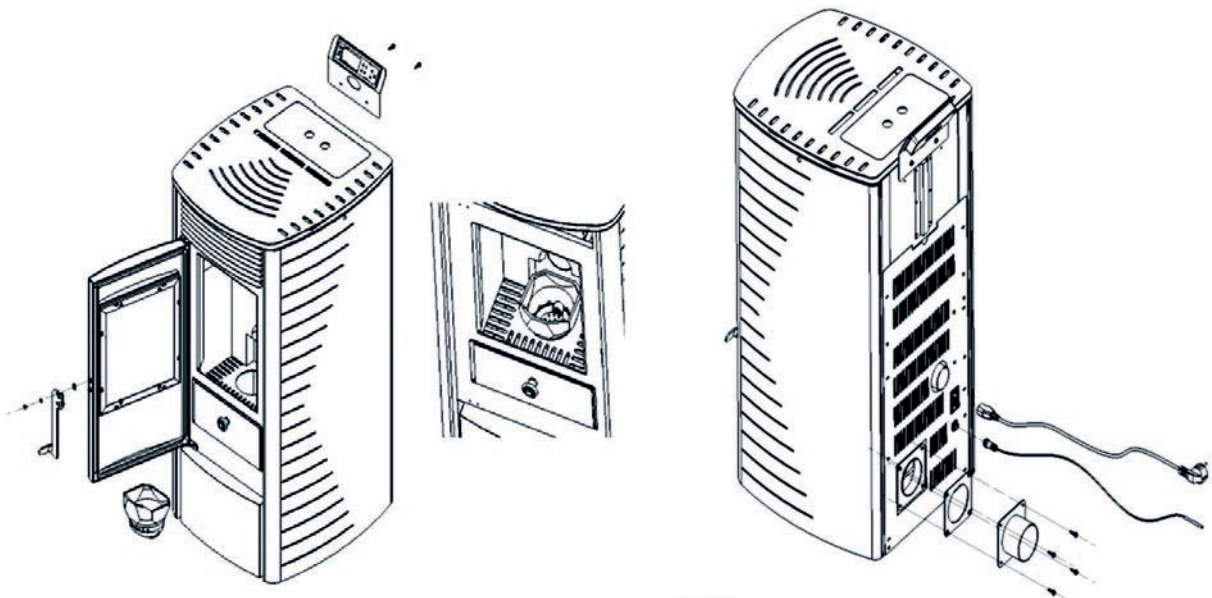
BEI DER INSTALLATION DES GERÄTS MÜSSEN ALLE NATIONALEN UND INTERNATIONALEN VERORDNUNGEN SOWIE EUROPÄISCHEN NORMEN EINGEHALTEN WERDEN

Wählen Sie vor der Installation eines Ofens in einem Raum die richtige Größe zum Beheizen des Zimmers aus.

Bitte überprüfen Sie im Kapitel FUNKTIONEN DES OFENS den Heizbereich des Geräts.



BAUEN SIE DEN OFEN VOR DER INSTALLATION ZUSAMMEN



Allgemeine Informationen

Der Ofen muss an einen für Festbrennstoffe zugelassenen Schornstein angeschlossen werden. Der Schornstein muss über einen Durchmesser von mindestens 80 mm verfügen.

Das Abzugssystem basiert auf Unterdruck in der Brennkammer und einem leichten Überdruck am Rauchgasaustritt.

Daher ist es wichtig, dass der Anschluss des Rauchgasaustritts richtig und luftdicht eingebaut wird.



Verwenden Sie nur hitzebeständige Materialien und die entsprechenden Dichtungsbänder, hitzebeständiges Silikon und Mineralwolle.

Die Montage darf nur von zugelassenem technischem Personal durchgeführt werden.

Darüber hinaus müssen Sie gewährleisten, dass das Rauchgasrohr nicht in den freien Querschnitt des Schornsteins ragt.



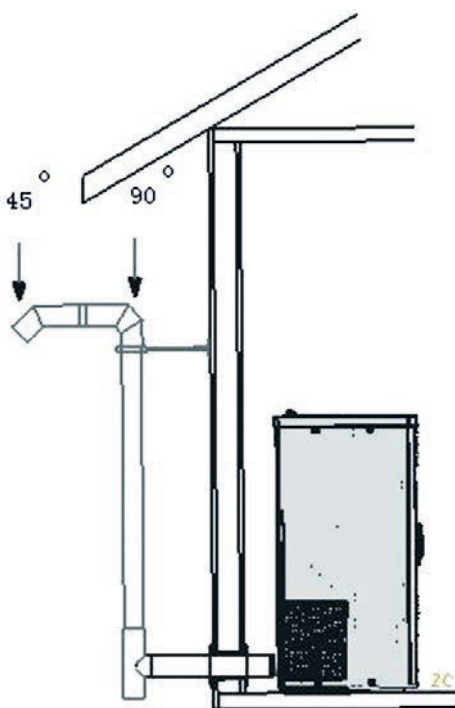
HINWEIS: Bitte befolgen Sie die regional gültigen Bauvorschriften. Setzen Sie sich für diesbezügliche Informationen mit Ihrem Schornsteinfegermeister in Verbindung.

Stellen Sie sicher, dass die Austrittswege zum Schornstein nicht zu lang sind.
Vermeiden Sie zu viele Richtungswechsel des Rauchgasflusses in den Schornstein (z.B. zu viele Ecken und Bögen).

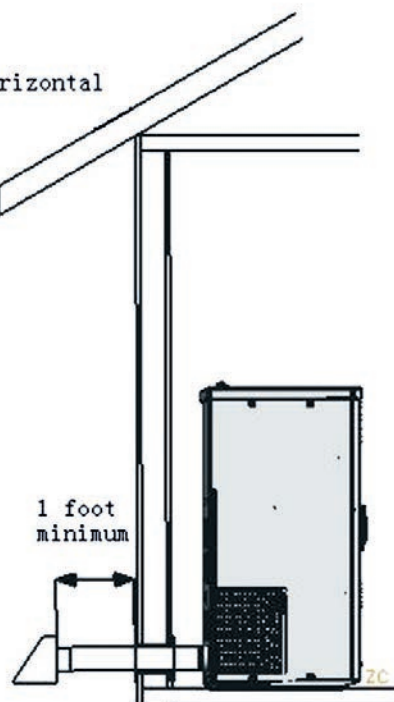
Wenn Sie keinen direkten Anschluss an einen Schornstein herstellen können, montieren Sie möglichst ein Anschlussstück mit Revisionsöffnung.

Verwenden Sie für optimale Effizienz bitte den von uns empfohlenen Anschlussstyp.

HERSTELLEN DES SCHORNSTEINANSCHLUSSES

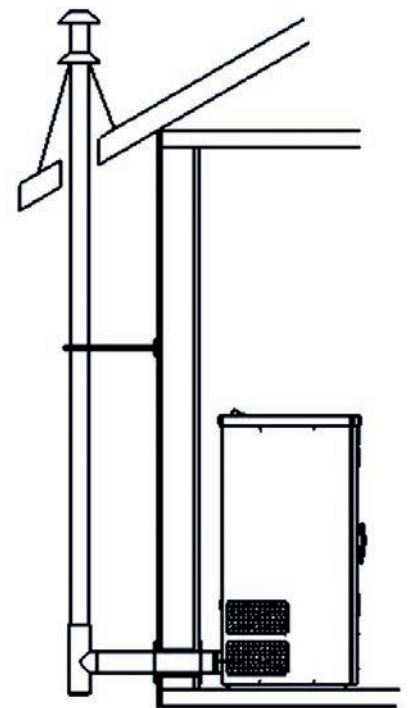


Horizontal



Horizontal

(Wird jedoch nicht empfohlen, wenn die Stromzufuhr ausgeschaltet ist, könnte bei brennendem Ofen Rauch austreten)



Horizontal und nach oben durch die Dachtraufe.

Vorgehensweise

1. Messen Sie den Schornsteinanschluss und zeichnen Sie ihn an (berücksichtigen Sie die Dicke des Bodenbelags).
2. Stemmen (bohren) Sie das Loch in die Wand.
3. Mauern Sie die Wandverkleidung zu.
4. Schließen Sie den Ofen mit dem Rauchgasrohr an den Schornstein an.

SCHUTZ DES FUSSBODENS

Bei brennbaren Bodenbelägen (Holz, Teppich etc.) ist eine Unterlage aus Glas, Stahl oder Keramik erforderlich.

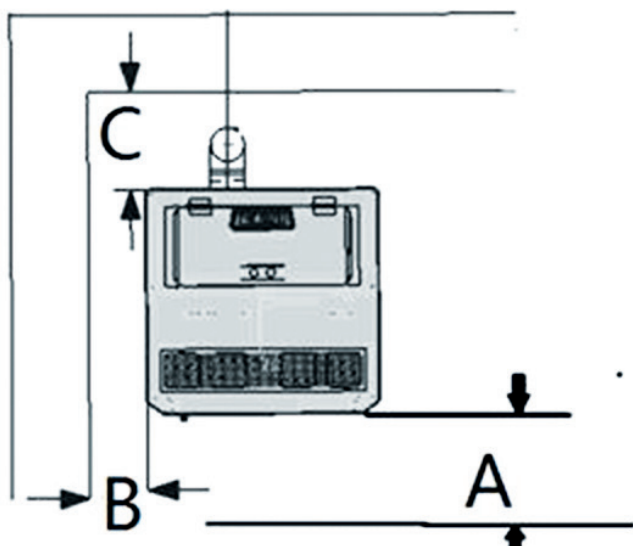
SICHERHEITSABSTÄNDE (gemessen von den Außenseiten des Ofens)

Von nicht brennbaren Objekten

A > 400 mm, B > 100 mm, C > 100 mm

Von brennbaren Objekten zu spannungsführenden Wänden in bewehrtem Beton

A > 800 mm, B > 200 mm, C > 200 mm



STROMANSCHLUSS

Der Ofen wird mit einem etwa 2 m langen Anschlusskabel mit Stecker geliefert.

Das Kabel muss an eine Stromversorgung mit 230 V, 50 Hz angeschlossen werden.

Der durchschnittliche Stromverbrauch liegt während des Heizens bei etwa 100 Watt.

Beim automatischen Zünden (Dauer 10 Minuten) liegt er bei etwa 350 Watt.

Das Anschlusskabel muss so verlegt werden, dass es keinen Kontakt mit heißen oder scharfkantigen Oberflächen des Ofens hat.

VERBRENNUNGSLUFT

Bei jedem Verbrennungsprozess wird Sauerstoff oder Luft benötigt. Grundsätzlich wird die Verbrennungsluft bei Einzelöfen aus dem Wohnbereich gezogen.

Die dem Wohnbereich entzogene Luft muss wieder zugeführt werden. In modernen Häusern fließt aufgrund von sehr gut abgedichteten Fenstern und Türen zu wenig Luft zurück.

Wegen der zusätzlichen Belüftung im Haus (z.B. in Küche oder WC) wird diese Situation problematisch.

Das Einsaugen der Verbrennungsluft erfolgt über das Rauchgasgebläse.

Die daraus resultierenden Geräusche von Verbrennungsluft und Ansaugen sind normale Betriebsgeräusche, zu denen es je nach Zug des Schornsteins, Leistung oder bei einem verschmutzten Verbrennungsdurchlass in verschiedenen Lautstärken kommt - DAS SIND KEINE GRÜNDE FÜR EINE REKLAMATION!

Zufuhr von externer Verbrennungsluft

- Es müssen Rohre aus Stahl, HT oder flexiblem Aluminium verwendet werden.
- Mindestdurchmesser 5 cm/2 Zoll.
- Bei längeren Anschlussstrecken muss der Durchmesser nach etwa 1 m auf ca. 10 cm vergrößert werden.
- Das Rohr darf insgesamt höchstens 4 m lang sein, um eine ausreichende Luftzufuhr zu gewährleisten und darf nicht zu viele Bögen haben.
- Wenn die Leitung in den Außenbereich führt, muss sie mit einem vertikalen, nach unten gerichteten 90°-Knie oder einem Windschutz abschließen.
Wenn eine oder mehrere dieser Bedingungen NICHT zutreffen, kommt es im Ofen gewöhnlich zu schlechter Verbrennung und Entwicklung von Luftdruck in der Kammer.

Wir empfehlen zur Dauerbelüftung in einem Fenster in der Nähe des Ofens ein Lüftungsgitter anzubringen.

Darüber hinaus ist es möglich, die Verbrennungsluft direkt von draußen oder aus einem anderen, gut belüfteten Raum zu ziehen (z.B. Keller).

Bitte beachten Sie:

Ihr Pelletofen arbeitet unabhängig von der Raumluft. Unterdruck im Aufstellraum ist nicht zulässig. Daher ist die Verwendung einer Sicherheitsvorrichtung (z.B. Differenzialdruckregler) bei Vorhandensein von Belüftungseinrichtungen des Raums (z.B. Belüftungssystem, Abgasabsaugung etc.) vorgeschrieben.

5. BETRIEB



BEIM BETRIEB DES GERÄTS MÜSSEN ALLE NATIONALEN UND INTERNATIONALEN VERORDNUNGEN SOWIE EUROPÄISCHEN NORMEN EINGEHALTEN WERDEN

ACHTUNG: Berühren Sie nicht die Front des Ofens, wenn dieser in Betrieb ist. Sie ist sehr heiß!.



HINWEIS:

Beim ersten Betrieb kann es zu Verdampfungsreaktionen der Farbe kommen. Es könnten unangenehme Gerüche entstehen. Bitte öffnen Sie das Fenster, um den Geruch herauszulassen.



HINWEIS:

Bei der ersten Anwendung des Ofens müssen Sie zuvor eine Handvoll Holzpellets in die Feuerschale geben.



HINWEIS:

Sorgen Sie vor jedem Anheizen des Ofens dafür, dass die Feuerschale und der Bereich darunter sauber sind!

Geben Sie Pellets in den Behälter und schließen Sie die Stromzufuhr an.

Wenn die Ein/Aus-Anzeige leuchtet, ist das Gerät eingeschaltet.

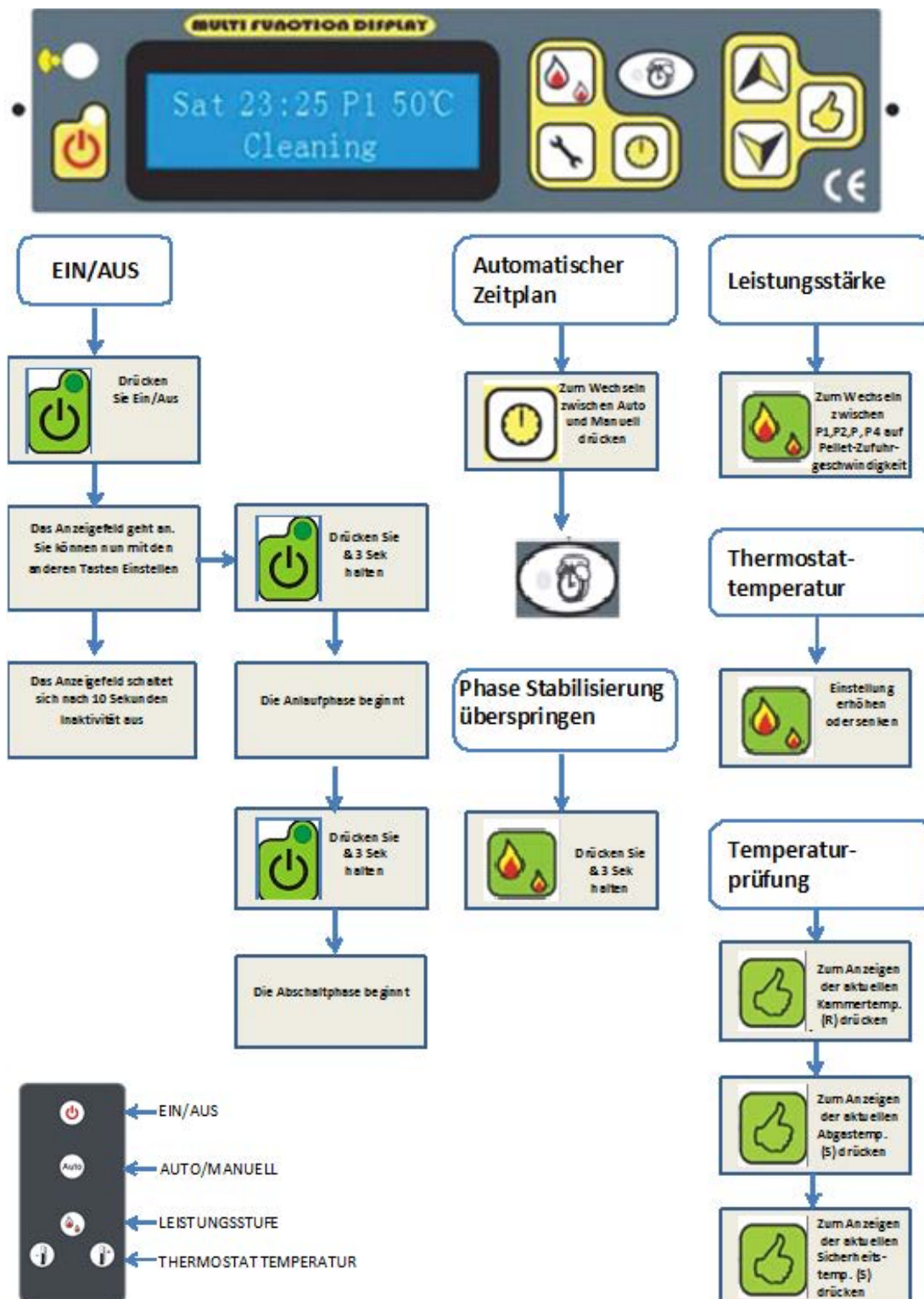
Gehen Sie entsprechend den Anweisungen im Abschnitt „Anfeuern und Bedienung“ vor.

ANFEUERN UND BEDIENUNG - BENUTZERLEITFADEN


Bitte bedienen Sie den Ofen wie folgt
(siehe Abbildungen Ofenbauweise und elektrische Bedienelemente):

Überprüfen Sie die Kammer, die Feuerschale, den Aschekasten und bringen Sie alles in die richtige Position.

BEDIENUNGSANLEITUNG – KURZANLEITUNG



EIN- UND AUSSCHALTEN

1. Das Ein- und Ausschalten der Heizung erfolgt mit der EIN/AUS-Taste .

Nach dem Einschalten erscheint zuerst die Meldung „REINIGEN“, damit die Feuerschale gereinigt werden kann.



2. Die etwa 5-15 Minuten dauernde Einschaltphase ist notwendig, um die Pellets auf Einschalttemperatur zu bringen (je nach Heizung). Nach der Einschaltphase zeigt der Bildschirm den nächsten Vorgang an.




3. Nach der zweiten Phase erscheint die Meldung „ZUFUHR“. In dieser Phase wird der Schornstein überprüft und die Pellets werden in die Brennschale geladen. Die darauffolgende Phase wird mit „Zünden“ angezeigt. Diese Phase dauert so lange an, bis die Rauchgastemperatur den vorgesehenen Grenzwert erreicht hat.



4. Am Ende der Zündphase dauert es einige Minuten, bis sich die Flammen stabilisiert haben. In dieser Phase wird die Meldung „STABILISIEREN“ angezeigt, welche im weiteren Betrieb auch nicht mehr erlischt. Sie zeigt fortan gleichzeitig auch die Erhaltungsphase des erreichten Betriebszustandes an.



5. Drücken Sie noch einmal  und in der Abschaltphase erscheint die Meldung:



6. Wenn die Temperatur im Ofen ausreichend abgekühlt ist, wird „AUF WIEDERSEHEN“ angezeigt





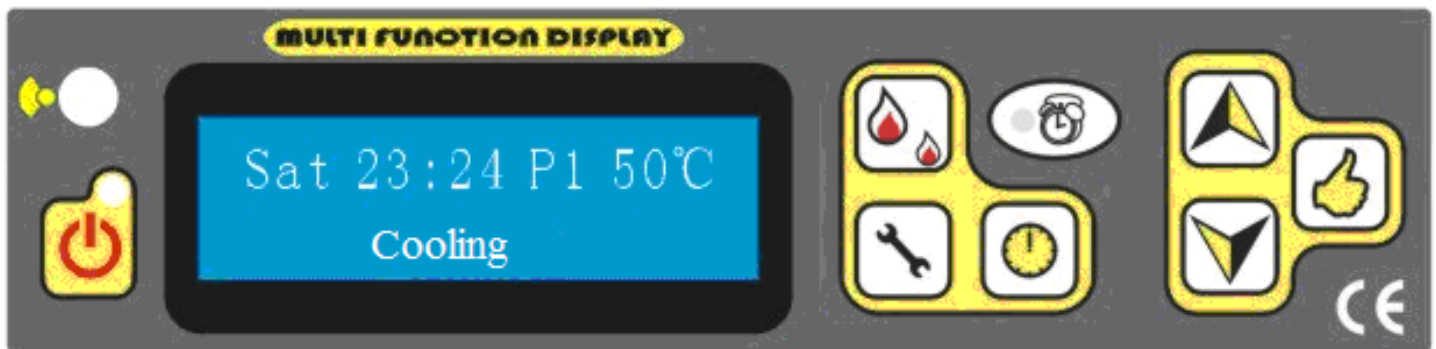
ACHTUNG:

Während die Flammen erlöschen und der Wärmetauscher sich abkühlt, kann die Heizung normalerweise erst nach Beendigung des Vorgangs wieder eingeschaltet werden. Das wird durch die Meldung „AUSSCHALTEN“ angezeigt.

Die Heizung kann jedoch in allen Betriebsphasen abgeschaltet werden.

Das Ausschalten erfolgt durch Drücken der Taste EIN/AUS  für zwei Sekunden.

Stellen Sie sicher, dass Sie den Ofen im Auge behalten, bis die Meldung „Stabilisieren“ erscheint. Nach einem Tastendruck erscheint dann die Meldung „Abkühlen“.



Wenn die Temperatur des Ofens abgesunken ist, startet der Ofen erneut den Zyklus Reinigen-Zufuhr-Zünden-Stabilisieren.

Wie kann ich die Stabilisierungsphase des Ofens in den ersten Phasen überspringen, wenn ich denke, dass die Flamme in Ordnung ist bzw. der Ofen ordnungsgemäß arbeiten kann?

Drücken Sie 3 Sekunden  und der Ofen schaltet direkt auf „Stabilisieren“ um.



ACHTUNG:

Bei ausgeschalteter Heizung ist die Flamme weiter vorhanden, bis der Brennstoff in der Feuerschale aufgebraucht ist. Diese Phase wird automatisch von beiden Lüftern gesteuert und dauert zwischen 5 und 8 Minuten.

Die Ausschaltphase wird bis zum Ende des Vorgangs durch die Meldung „AUSSCHALTEN“ angezeigt. Sowohl bei eingeschalteter als auch ausgeschalteter Heizung werden auf dem Display Uhrzeit, Leistung und die eingestellte Temperatur angezeigt.




HINWEIS:

Bei der ersten Anwendung des Ofens müssen Sie zuvor eine Handvoll Holzpellets in die Feuerschale geben.




HINWEIS:

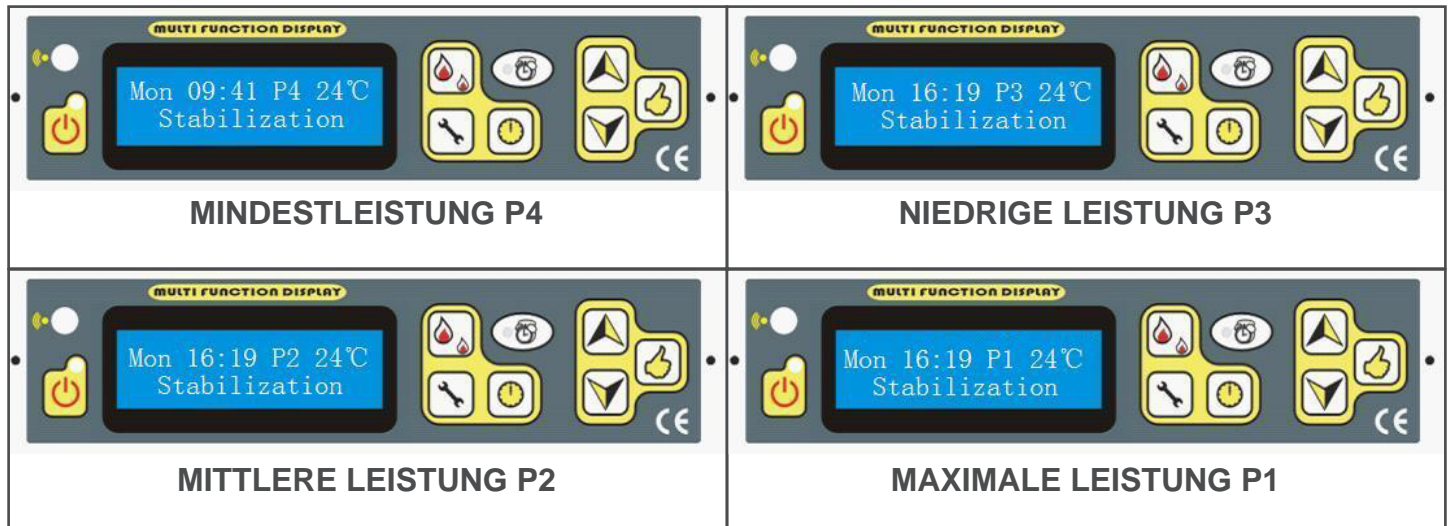
Wenn das Zünden fehlschlägt, schaltet die Temperaturkontrolle den Ofen automatisch ab. Auf der Anzeige erscheint E2 (Fehlermeldung Zünden fehlgeschlagen). Wenn Sie den Ofen neu anfeuern möchten, überprüfen Sie den Ofen wie gewöhnlich und reinigen Sie die Feuerschale.

Drücken Sie anschließend , um die Fehlermeldung E2 zu löschen. Zünden und starten Sie nach dem vorstehenden Verfahren erneut.

VERÄNDERN DER FLAMMENSTÄRKE

Je nach gewünschter Wärmeleistung kann die Brennstoffmenge mit der Brennstoffzufuhr Taste von niedrig bis hoch eingestellt werden.

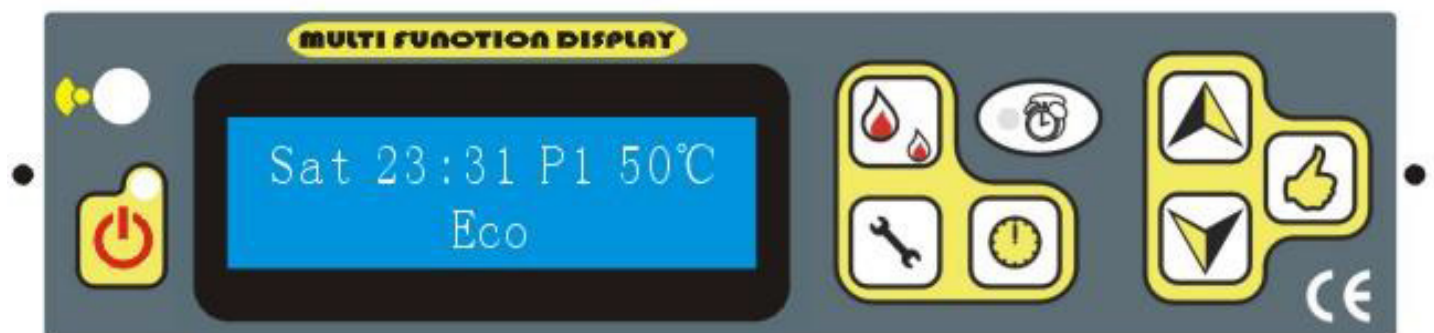
Zum Beispiel: Durch Drücken der Taste  wird die Zufuhrmenge geändert, die Anzeige gibt die gewählte Leistung an.



ECO-PHASE

Wenn die Raumtemperatur den eingestellten Wert überschreitet, stellt sich der Ofen automatisch auf Eco1 oder Mindestleistung ein, um Energie zu sparen.



Es wird wie folgt angezeigt:





Nach dem Abfallen der Brennkammertemperatur unter die eingestellte Temperatur (3 Grad), schaltet sich der Ofen automatisch wieder ein oder versetzt sich in die vorherige Leistungsstufe.

Weiter unten wird die Auswahl dieser zwei Funktionen gezeigt.

AUSWAHL VON MANUELLEM UND AUTOMATISCHEM MODUS

Drücken Sie die Taste . Die Taste  leuchtet auf oder erlischt.
Wenn die Taste leuchtet, ist das Automatikprogramm ausgewählt. Andernfalls ist die Auswahl manuell.

EINSTELLEN DER GEWÜNSCHTEN TEMPERATUR

Drücken Sie die Tasten   auf dem Bildschirm, um die Temperatur auszuwählen.

Wie werden Brennkammertemperatur, Abgastemperatur (Rauch) und Sicherheitstemperatur (Schutz) unter dem Behälter geprüft?

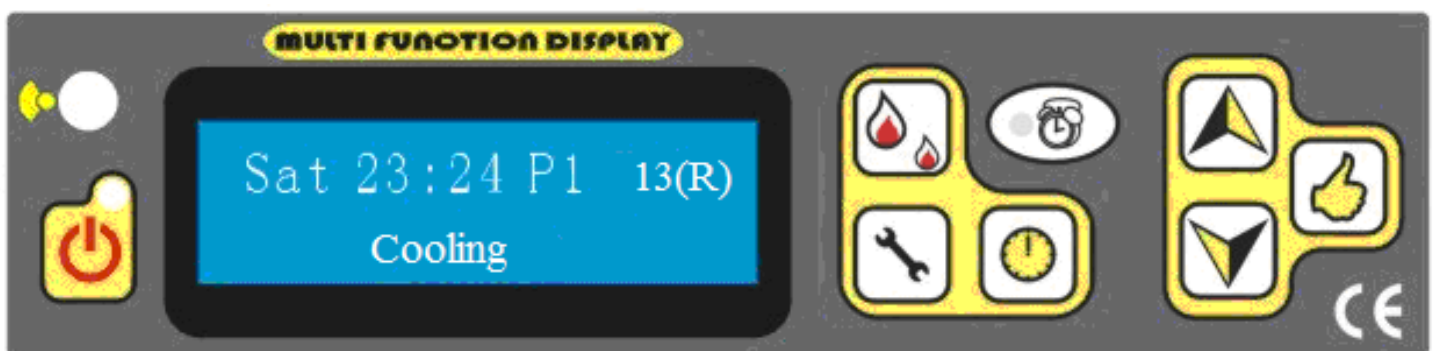
Mit der Taste 

Die Zahl neben "R" ist die Brennkammertemperatur.

Die Zahl neben "S" ist die Rauchgastemperatur.

Die Zahl neben "P" ist die Sicherheitstemperatur.

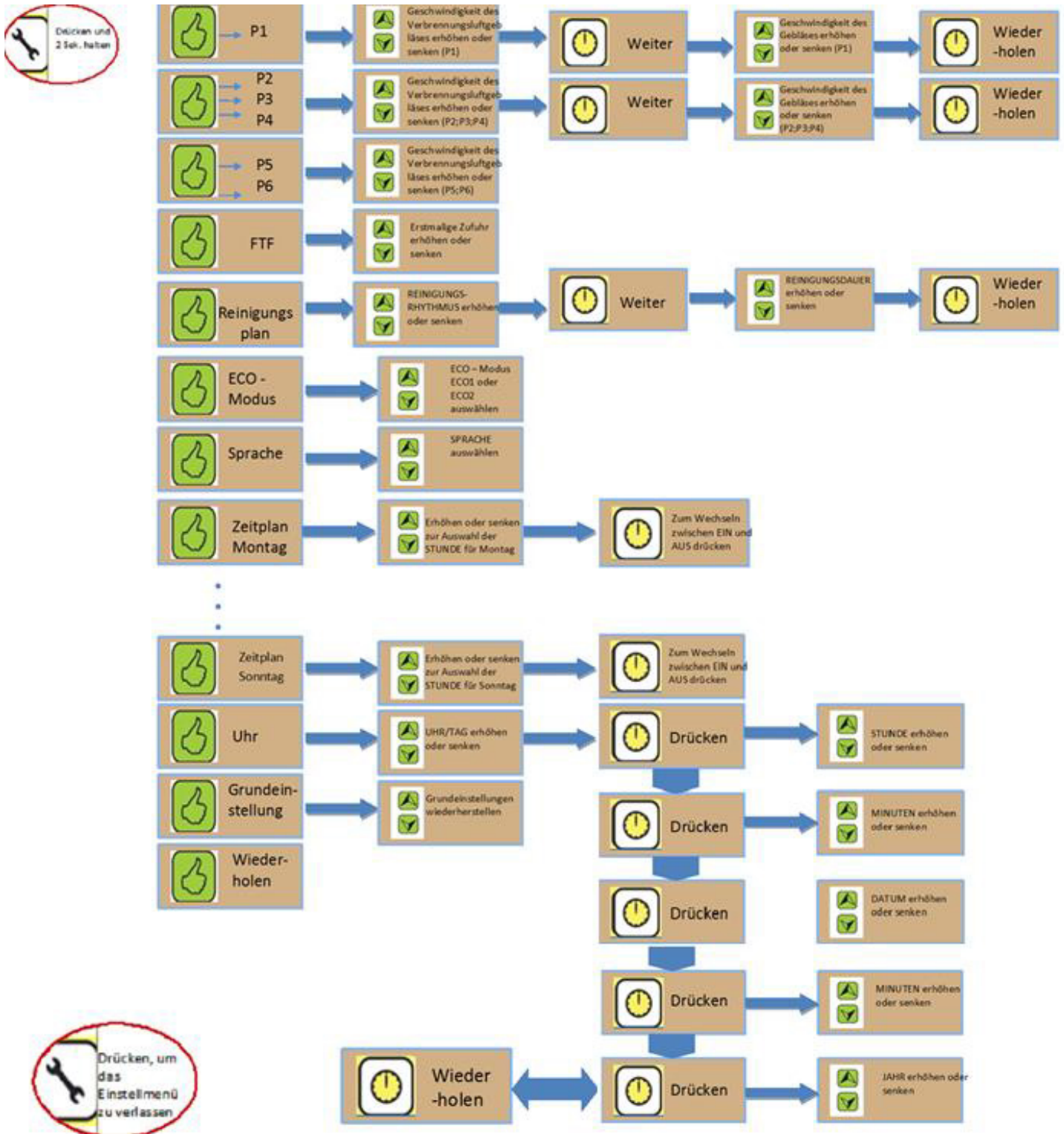
Zum Beispiel:



Hier beträgt die Brennkammertemperatur 13 Grad.

EINSTELLEN VON DETAILS

EINRICHTEN – KURZANLEITUNG





HINWEIS:


Halten Sie die Taste  bis zu 2 Sekunden lang gedrückt um in das Einstellungs Menü zu gelangen. Durch erneutes Drücken der Taste verlassen Sie das Einstellungs Menü wieder.

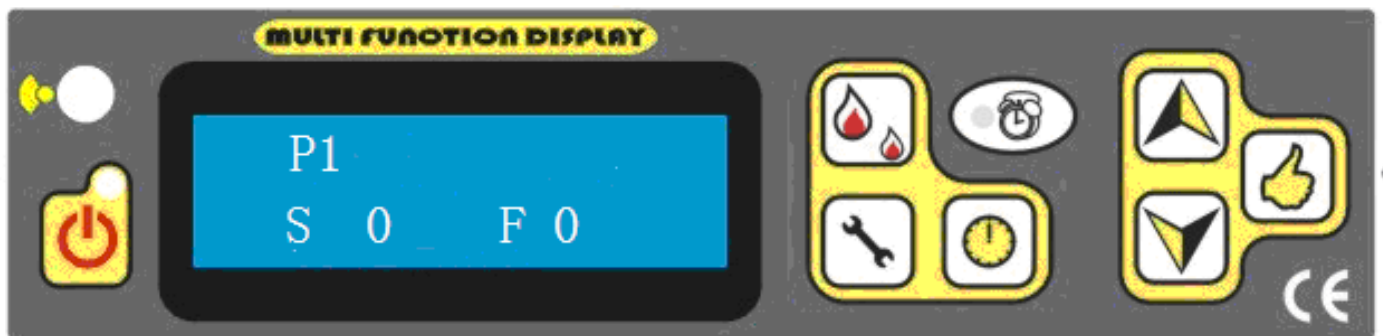
Durch drücken der Taste  bestätigen Sie die Einstellungen und gelangen zum nächsten Einstellungspunkt.

Auf diese Weise navigieren Sie durch das vollständige Einstellungs Menü.



Diese Vorgehensweise gilt für alle nachfolgenden Einstellungspunkte!

EINSTELLEN VON VERBRENNUNGSLUFTGEBLÄSE UND GEBLÄSEGESCHWINDIGKEIT


Drücken Sie die Taste  bis zu zwei Sekunden, um in das Einstellungs Menü zu gelangen. Auf dem Bildschirm erscheint:



S= RAUCH (ABGASGEBLÄSE) F=GEBLÄSE(LÜFTER)

Drücken Sie , um von "S 0" auf "F 0" zu wechseln. Drücken Sie  , um die Geschwindigkeit einzustellen.

Beide Gebläse können von 20 bis -20 eingestellt werden. Normalerweise ist die werkseitige Einstellung 0. 20 maximal und -20 minimal.

Drücken Sie , um die Einstellung zu speichern und zu den nachfolgenden Einstellungspunkten P2, P3 und P4 zu gelangen.

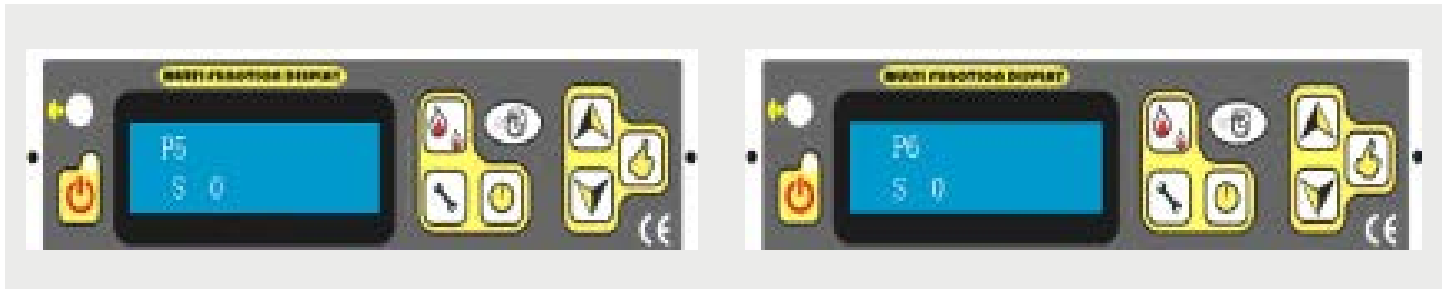


Nach P4 erscheint P5. Diese Anzeige bezieht sich auf die Geschwindigkeit des Abgasgebläses in der Reinigungsphase.

Der Einstellbereich liegt zwischen 20 und -20.

Danach erscheint P6. Diese Anzeige bezieht sich auf die Geschwindigkeit des Abgasgebläses in der Zufuhr-, Zünd- und einige Minuten der Stabilisierungsphase.

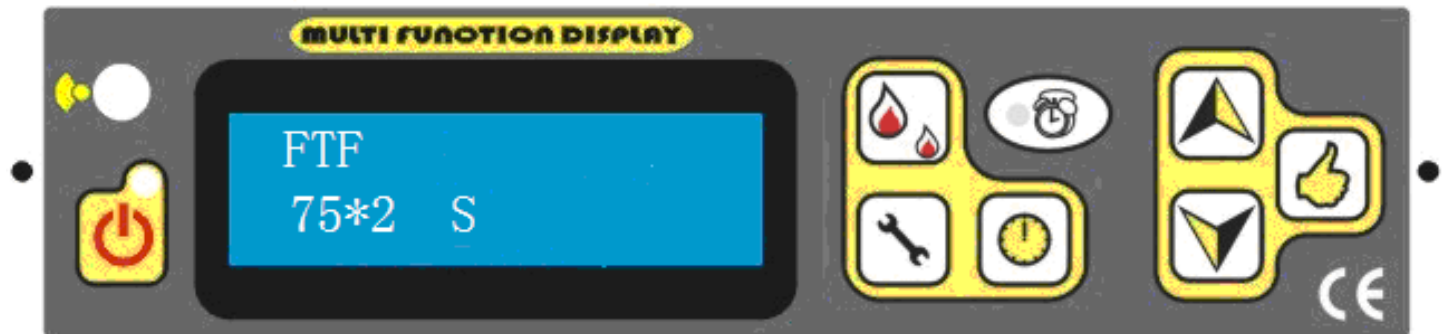
Der Einstellbereich liegt zwischen 20 und -20.





MENGENEINSTELLUNG FÜR DIE ERSTMALIGE ZUFUHR

Beginnen Sie wie auf Seite 18 beschrieben.

Drücken Sie  bis folgende Meldung angezeigt wird:



FTF= ERSTMALIGE ZUFUHR; 75*2 S STEHT FÜR 150 SEKUNDEN ZUFUHRDAUER.

Sie können die Zeit durch Drücken der Tasten   einstellen.



Drücken Sie zum Speichern der Einstellung auf  und wechseln Sie auf die nächste Ebene.

EINSTELLEN DER UHRZEIT

Beginnen Sie wie auf Seite 18 beschrieben.

Drücken Sie  bis folgende Meldung angezeigt wird:



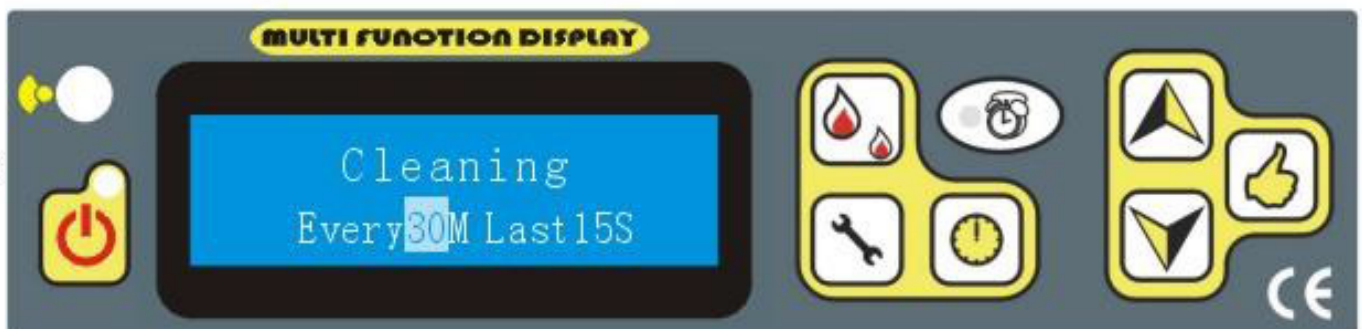
Sie können Woche oder Uhrzeit mit der Taste  auswählen und mit  den Tag oder die Uhrzeit ändern.

Drücken Sie zum Speichern der Einstellung auf  und wechseln Sie auf die nächste Ebene.


REINIGUNGSEINSTELLUNG

Beginnen Sie wie auf Seite 18 beschrieben.

Drücken Sie  bis folgende Meldung angezeigt wird:



Sie können die Reinigungszeit zum Säubern der Schale während des Betriebs auf "alle X Minuten, Dauer Y Sekunden"

mit der Taste  einstellen, z.B. alle 30 Minuten für 15 Sekunden

Drücken Sie zum Speichern der Einstellung auf  und wechseln Sie auf die nächste Ebene.

TIMER EINSTELLEN


Beginnen Sie wie auf Seite 18 beschrieben.

Drücken Sie  bis folgende Meldung angezeigt wird:





Mit dieser Funktion programmieren Sie die Heizung für einen Wochenrhythmus zum Ein- und Ausschalten nach festgelegten Zeitplänen.

Sie können das tägliche Ein- und Ausschalten für die ganze Woche programmieren.

Halten Sie die Taste  gedrückt und Sie erhalten die vorstehend abgebildete Anzeige.

Durch Drücken der Taste  können Sie die Wochentage auswählen.

Mit  wählen Sie die Stunden aus und mit  die Uhrzeit zum Ein- und Ausschalten.

In der ersten Zeile werden der Tag, den Sie programmieren und die Stunde für den Betriebsstatus angezeigt. In der zweiten Zeile wird die programmierte Zeit angegeben.

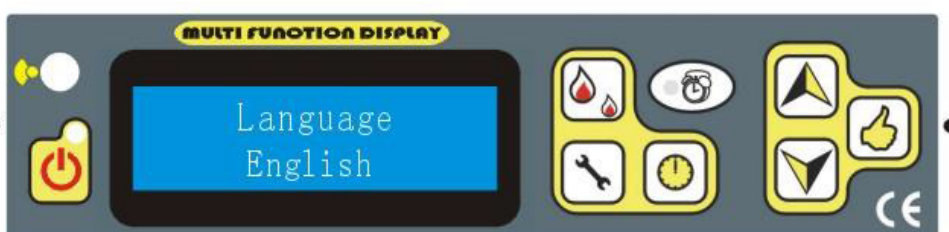
Der niedrige Balken bedeutet aus, der größere ein. Das wird auch in der obersten Zeile angezeigt.


Drücken Sie zum Speichern der Einstellung auf  und wechseln Sie auf die nächste Ebene.

SPRACHEINSTELLUNG

Beginnen Sie wie auf Seite 18 beschrieben.

Drücken Sie  bis folgende Meldung angezeigt wird:



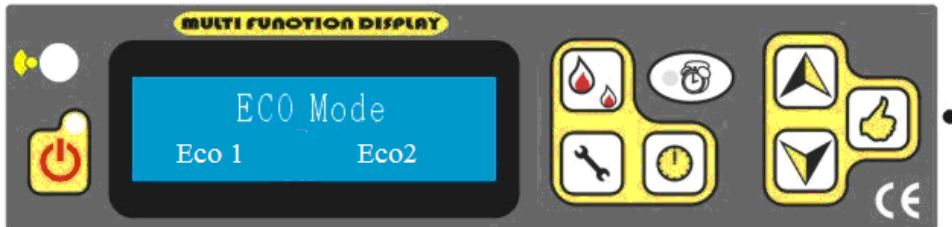
Mit dieser Funktion können Sie die Sprache auswählen, indem Sie die Taste  drücken.

Drücken Sie zum Speichern der Einstellung auf  und wechseln Sie auf die nächste Ebene.

EINSTELLEN DES ECO-MODUS

Beginnen Sie wie auf Seite 18 beschrieben.

Drücken Sie  bis folgende Meldung angezeigt wird:



Drücken Sie die Taste   um zwischen Modus 1 oder Modus 2 auszuwählen.

In Modus 2 wird auf Minimalleistung geschaltet, in Modus 1 schaltet sich der Ofen aus.



Drücken Sie zum Speichern der Einstellung auf  und wechseln Sie auf die nächste Ebene.

AUSWAHL GRUNDEINSTELLUNG WIEDERHERSTELLUNG

Beginnen Sie wie auf Seite 18 beschrieben.

Drücken Sie  bis folgende Meldung angezeigt wird:



Mit  können Sie Ja oder Nein auswählen. „Ja“ - zurück zur Werkseinstellung und „Nein“ - die von  Ihnen geänderten Daten verwenden.

Drücken Sie zum Speichern der Einstellung auf  und wechseln Sie auf die nächste Ebene.

Beenden Sie die Programmierung mit der Taste:  .



ACHTUNG!!!

Wenn diese Meldung erscheint, geht das Feuer bei einer Abgastemperatur unter 40-45 Grad während des Betriebs automatisch aus.

Zum Beispiel:

1. Im Behälter befindet sich kein Brennstoff.
2. Der Förderschneckenmotor ist defekt und führt keinen Brennstoff mehr zu.



Am Anfang kam es zu einem Fehler bei der Zündung.
Zum Beispiel:

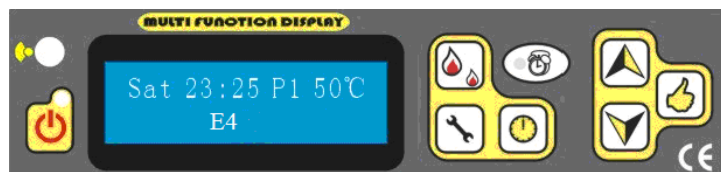
1. In der Feuerschale befindet sich Schlacke.
2. Die Feuerschale steht nicht richtig.
3. Der Schalter neben dem Verbrennungsgebläse zum Prüfen des Abgastemperatursensors ist defekt.
4. Der Zünder ist defekt.



Während des Betriebs kam es zu Erschütterungen des Erdbodens oder der Ofen wurde geneigt.
Nur für die japanische Version.



Probleme mit dem Temperatursensor.
Nicht angeschlossen oder die Wassertemperatur ist zu hoch
(Nur bei dem Pelletofen mit Heißwasser).

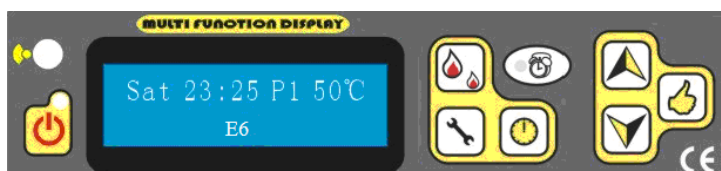


Probleme mit dem Vakuumschalter.
Zum Beispiel wurde eine Tür nicht richtig geschlossen, das Verbrennungsgebläse kann nicht beschleunigen, am Ofen liegt eine Undichtigkeit vor oder das Abgasrohr ist verstopft usw.

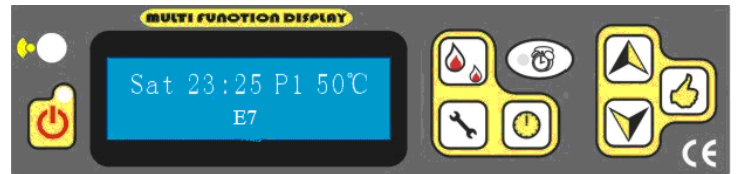


Problem am Übertemperatursensor unter dem Behälter, zum Beispiel:

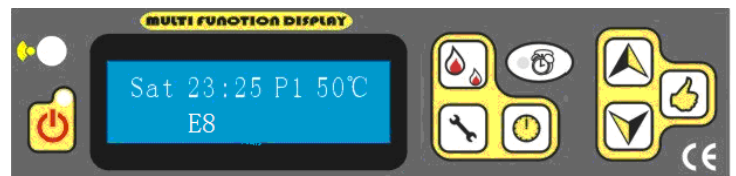
1. Der Schalter ist defekt.
2. Die Temperatur ist so hoch, dass der Ofen nicht richtig funktioniert.




Der Ofen wurde während des Betriebs durch einen Stromausfall unterbrochen.



Sie müssen den Ofen reinigen.



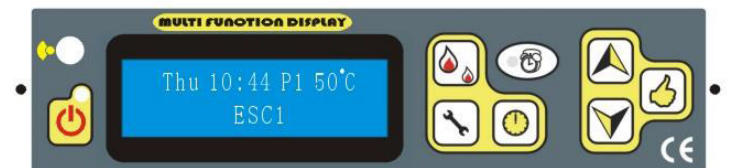
Wenn eine Überprüfung ergibt, dass alles in Ordnung ist, drücken Sie zum Löschen der Fehlermeldungen auf  .



ACHTUNG!!!

Diese beim Starten des Ofens angezeigten Meldungen haben folgende Bedeutung:

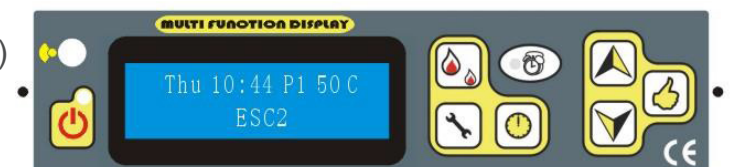
An Temperatursensor 1 (Abgastemperatursensor) ist es zu einem Kurzschluss gekommen.



Der Schaltkreis von Temperatursensor 1 ist offen.



An Temperatursensor 2 (Sicherheitstemperatursensor unter dem Behälter) ist es zu einem Kurzschluss gekommen.



Der Schaltkreis von Temperatursensor 2 ist offen.



An Temperatursensor 3 (Sensor zum Prüfen der Raumtemperatur, befindet sich unter der Verkleidung) ist es zu einem Kurzschluss gekommen.



Der Schaltkreis von Temperatursensor 3 ist offen.



SICHERHEIT

Stromausfall

Nach einem Stromausfall wird auf dem Bildschirm E7 angezeigt.
Bei einem kurzen Stromausfall können Sie durch Löschen der Fehlermeldung E7 und Drücken der Bestätigungstaste wieder in den Stabilisierungsmodus wechseln.
Starten Sie den Ofen dann neu und halten Sie die „Feuertaste“ 3 Sekunden lang gedrückt.



Bei einem Stromausfall kann es zum Austreten von geringen Rauchmengen kommen. Das dauert nicht länger als drei bis fünf Minuten und ist kein Sicherheitsrisiko.

STROMBUCHSE (mit Hauptsicherung).

ABSCHALTEN BEI ÜBERSTROM

Das Gerät wird durch eine Hauptsicherung vor Überstrom geschützt (an der Geräterückseite).

Nachstehend eine Liste mit den Hauptkomponenten und ihren Funktionen:

ZÜNDER

Der Ofen verfügt über einen automatischen Zünder zum Entzünden des Brennstoffs, wenn sich die Heizung in der Zufuhr- und Zündphase befindet.

VAKUUMSCHALTER

Der Ofen verfügt über einen Vakuumschalter, der sich hinter der linken Tür befindet und an der Bodenplatte befestigt ist. Wenn es in der Brennkammer durch eine Undichtigkeit, Öffnen der Vordertür, einen verstopften Abzug oder einen nicht abgedichteten Aschekasten (bei manchen Modellen) zu einem Druckabfall kommt, wird das vom Vakuumschalter erfasst, der Ofen versetzt sich in den Abschaltmodus und zeigt E5 an.

FÖRDERSCHNECKE UND FÖRDERSCHNECKENMOTOR

Der Förderschneckenmotor mit 2 U/min. dreht die Förderschnecke und hebt die Pellets in das Förderschneckenrohr. Die Pellets fallen dann in eine Röhre und in die Feuerschale.

Der Förderschneckenmotor wird von der Steuerplatine kontrolliert.

SICHERHEITSSENSOR ZUM VERMEIDEN VON ÜBERHITZUNG

Ein Sicherheitstemperatursensor schaltet den Ofen bei Überhitzung automatisch aus. Bis der Ofen abgekühlt ist, wird E6 angezeigt. Ob der Heizbetrieb fortgesetzt wird oder nicht, hängt von der in der Feuerschale verbliebenen Menge Asche ab. Wenn der Ofen nach dem Löschen der Fehlermeldung mit der Bestätigungstaste bei neu beginnender Brennstoffzufuhr nicht wieder zündet, wird ein anderes als das Betriebsprogramm ausgeführt (Reinigung, Verzögerungsphase).

Der Ofen muss nach dem voreingestellten Modus neu gestartet werden.



VORSICHT:

Nach einer Überhitzung müssen die Wartungs- oder Reinigungsvorgänge durchgeführt werden.

DER ABGASTEMPATURSENSOR AGIERT ALS ABSCHALTGERÄT BEI NIEDRIGER TEMPERATUR

Wenn sich der Ofen auf einen Wert unter der Mindesttemperatur abkühlt, schaltet er sich ab. Zum Ausschalten kann es auch bei zu langsamem Vorheizen kommen.

6. REINIGUNG UND WARTUNG



VORSICHT:

- **Nehmen Sie Arbeiten am Ofen nur bei aus der Steckdose entferntem Stromstecker vor.**
- **Lassen Sie bei der Montage keine Gegenstände (Schrauben etc.) in den Brennstoffbehälter fallen - diese können die Förderschnecke blockieren und den Ofen beschädigen.**
- **Vor dem Durchführen von Arbeiten muss Ihr Ofen ausgeschaltet werden und abkühlen.**
- **Wird der Ofen nicht gereinigt, nimmt die Verbrennungsqualität ab und die Garantie Ihres Ofens verfällt.**

Die Reinigungs- und Wartungsintervalle Ihres Ofens hängen von dem von Ihnen verwendeten Brennstoff ab.

Hoher Feuchtigkeitsgehalt, Asche, Staub und Späne können die notwendigen Wartungsintervalle mehr als verdoppeln.

Wir möchten noch einmal betonen, dass Sie als Brennstoff nur geprüfte und empfohlene Holzpellets verwenden sollten.

Bediengriff

Ihr neuer Pelletofen ist mit einem Bediengriff ausgestattet, der zum Öffnen und Schließen der Brennkammer verwendet wird.

Bitte verwenden Sie diesen Bediengriff wie folgt:

- Zum Reinigen der Ofenpfanne; Lösen der Pellets im Pelletbehälter, wenn diese an den Seitenwänden kleben.

Holz als Düngemittel

In der Asche der Brennkammer bleiben Holzmineralienrückstände (etwa 1-2%) zurück.

Diese Asche ist ein Naturprodukt und ein ausgezeichnetes Düngemittel für alle Gartenpflanzen.

Jedoch sollte die Asche zuerst abkühlen und mit Wasser „abgeschreckt“ werden.



VORSICHT:

In der Asche kann sich glühende Schlacke befinden - nur in Metallbehälter entleeren.

REINIGEN DER FEUERSCHALE



ACHTUNG:

Reinigen Sie die Feuerschale täglich.

Stellen Sie sicher, dass die Lüftungsöffnungen nicht durch Asche oder Verbrennungsrückstände verstopft sind. Die Feuerschale lässt sich problemlos im Ofen reinigen. Wenn die Schale herausgenommen wird, kann der Bereich darunter mit dem Staubsauger gesäubert werden.



Wenn der Ofen im Dauerbetrieb läuft, muss er zum Reinigen der Pfanne innerhalb von 24 Stunden zwei Mal ausgeschaltet werden (Gefahr von Flammenrückschlag).



ACHTUNG:

Nur bei kaltem Ofen, wenn die Schlacke abgekühlt ist!
Überprüfen Sie die Pfanne auf richtigen Sitz.
Überprüfen Sie, ob die Pfanne richtig positioniert wurde.

REINIGEN DER GLASTÜR DER BRENNKAMMER

Die Glastür der Brennkammer reinigen Sie am besten mit einem feuchten Tuch mit etwas Asche aus der Brennkammer. Hartnäckiger Schmutz lässt sich mit einem Spezialreiniger entfernen, den Sie bei Ihrem Fachhändler erhalten.

REINIGEN DER RAUCHGASWEGE

Die Rauchgaswege müssen mindestens einmal pro Jahr gereinigt werden. Wenn Pellets verbrannt werden, die viel Asche produzieren, muss die Reinigung häufiger erfolgen.

Reinigen Sie diese Durchgänge nur, wenn Ofen und Asche kalt sind, es könnte sonst durch das Aufsaugen von heißer Asche zu einem Brand im Staubsauger kommen.

An beiden Seiten des Ofens befinden sich Zugangsverkleidungen (siehe Abbildung unten), die durch Abschrauben der zwei 5/32“-Sechskantschrauben abgenommen werden können.

Lösen Sie die Ascheablagerungen mit einer Reinigungsbürste und entfernen Sie die gelöste Asche mit einem Staubsauger.

Bringen Sie die Verkleidungen nach der Reinigung wieder an.

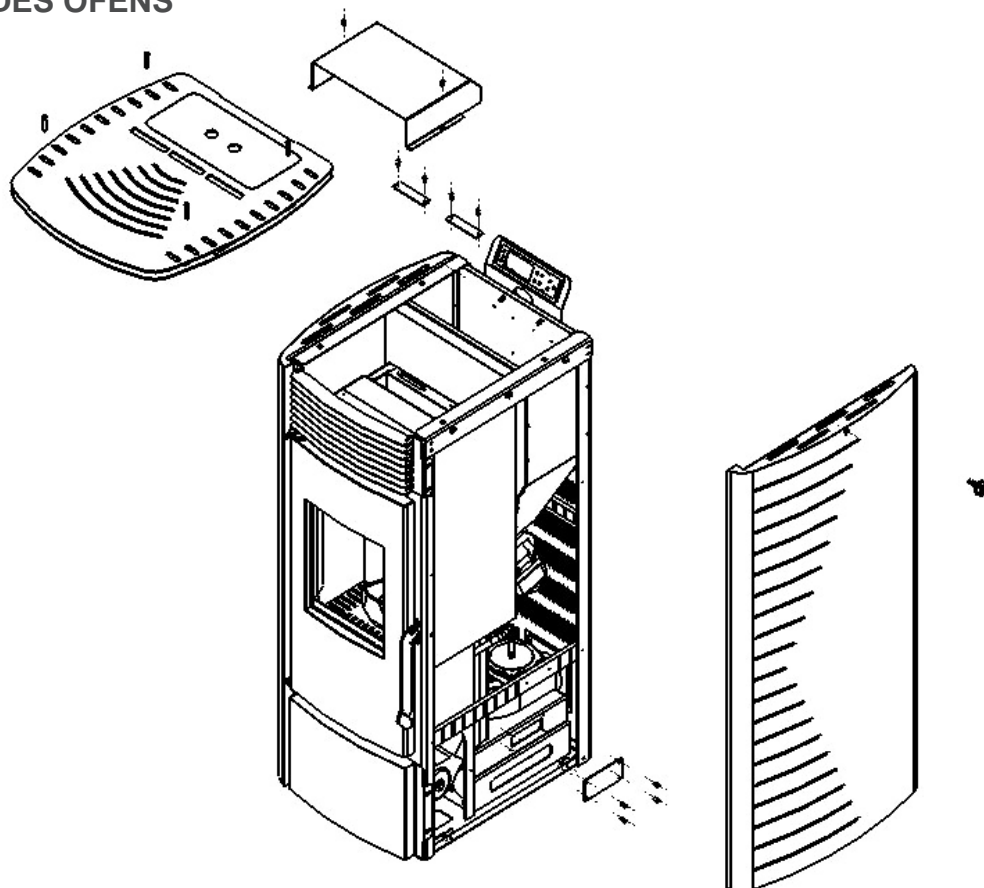
Hinter dem Aschekasten befinden sich zwei weitere Zugangsöffnungen. Nehmen Sie den Aschekasten heraus (siehe vorherige Seite) und lösen Sie die zwei in der Abbildung unten mit D gekennzeichneten 5/32“-Sechskantschrauben.

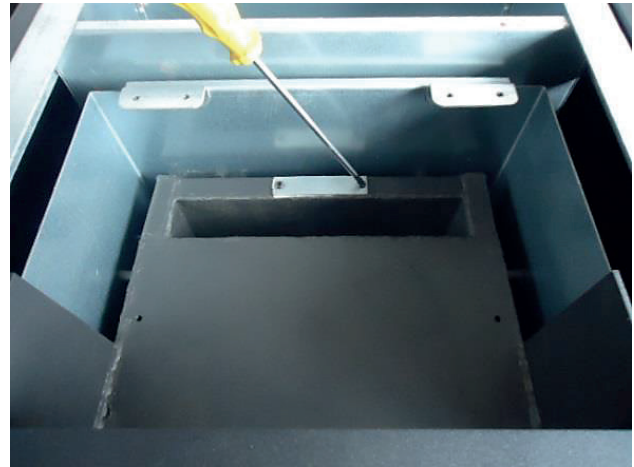
Drehen Sie die Verkleidungen über den Zugangsöffnungen und reinigen Sie mit einer Bürste und Staubsauger.

Drehen Sie die Abdeckungen wieder über die Öffnungen und ziehen Sie die Schrauben fest.

Vorderansicht mit Blick in die Kammer des Aschekastens bei entferntem Aschenkasten.

REINIGEN DES OFENS





REINIGEN DES KONVEKTIONSGBLÄSES

Trennen Sie zum Reinigen des Konvektionsgebläses das Stromkabel des Ofens von der Steckdose. Nehmen Sie die seitliche und rückwärtige Verkleidung ab (bei allen Modellen) (und die vordere Verkleidung bei NB-PI, NB-PS, NB-P01, NB-PE09).

Mit einem Staubsauger können Staubansammlungen an den Blättern des Gebläses oder im Gebläsekanal entfernt werden.

Geben Sie Acht, dass Sie die Blätter des Gebläses bei der Reinigung nicht beschädigen.

REINIGEN DES ENTLÜFTUNGSROHRS

Ruß und Flugasche: Entstehung und Notwendigkeit des Entfernens

In den Verbrennungsprodukten befinden sich geringe Mengen Flugasche, die sich im Abgasabzugssystem ansammeln und den Abgasstrom behindern.

Unvollständige Verbrennung, zu der es beim Anfeuern, Ausschalten oder bei falscher Bedienung der Raumheizung kommt, führt zum Entstehen von Ruß, der sich im Abgasabzugssystem ansammelt. Das Abgasabzugssystem sollte mindestens einmal pro Jahr inspiziert werden, um festzustellen, ob eine Reinigung erforderlich ist. Fegen Sie das Rohr bei Bedarf.

Ein Schür- und ein Scharreisen an der Rauchgasmanschette des Abzugsystems des Ofens vereinfachen diesen Reinigungsvorgang.

Reinigungsplan nach Anzahl der verbrannten Säcke

Feuerschale = 10 Säcke

Aschenkasten = 50 Säcke

Rauchgasgebläse = 100 Säcke

Gebläse = 100 Säcke

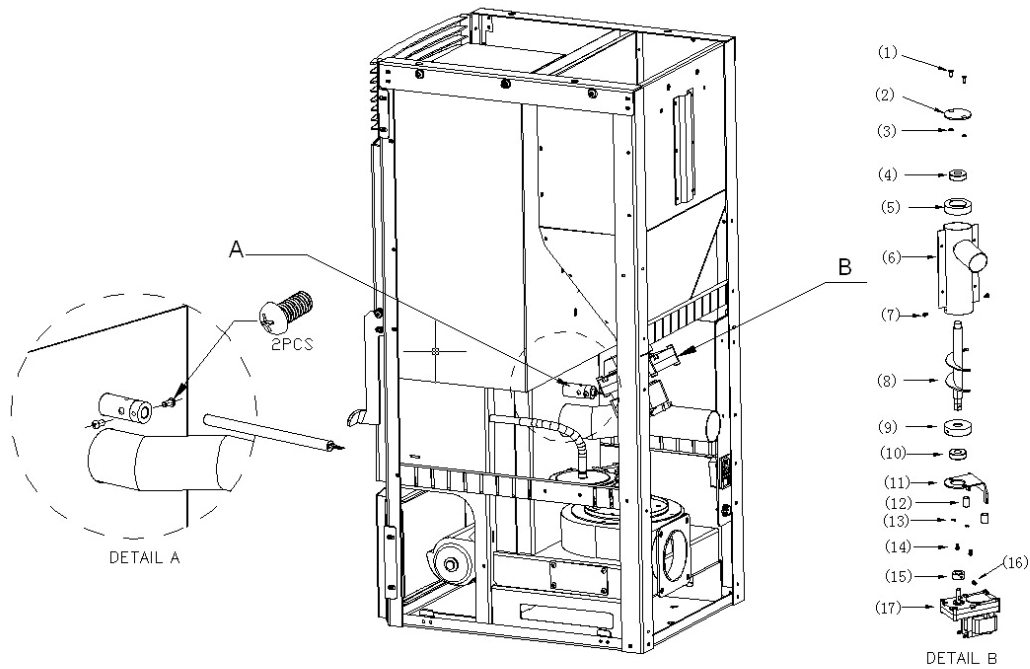


HINWEIS:

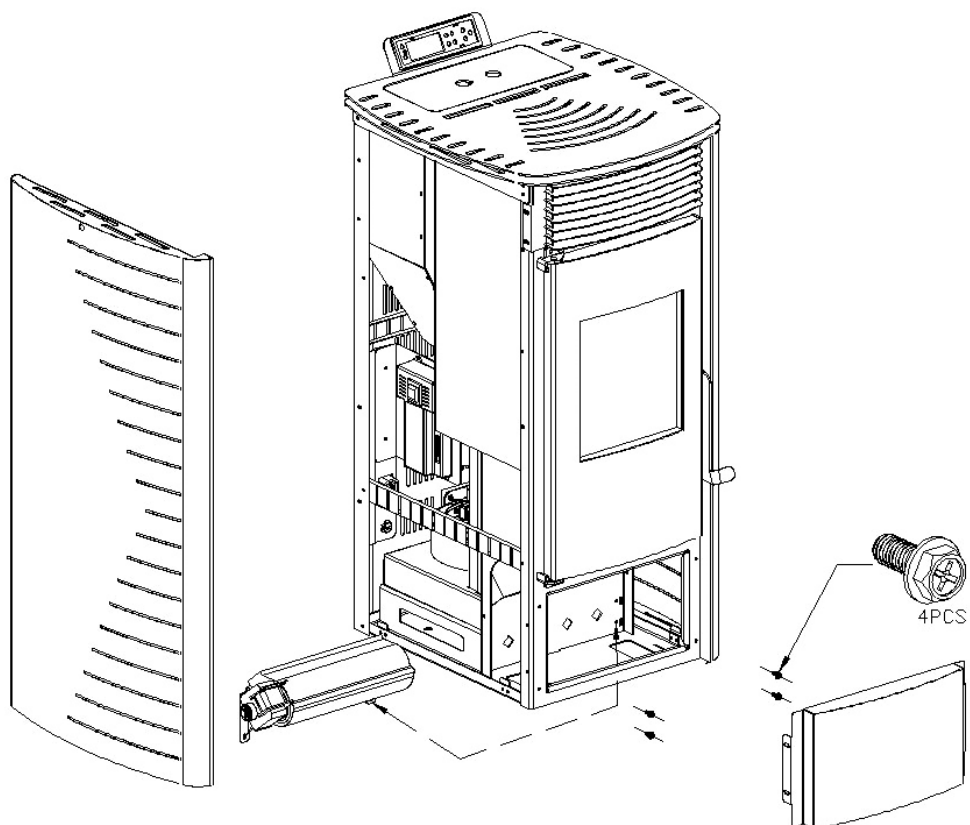
Der Reinigungsplan kann je nach Qualität der verwendeten Pellets abweichen. Verwendung von Pellets mit hohem Aschegehalt: Werden Pellets mit hohem Aschegehalt verbrannt, muss die Reinigung häufiger erfolgen.

7. FEHLERBEHEBUNG

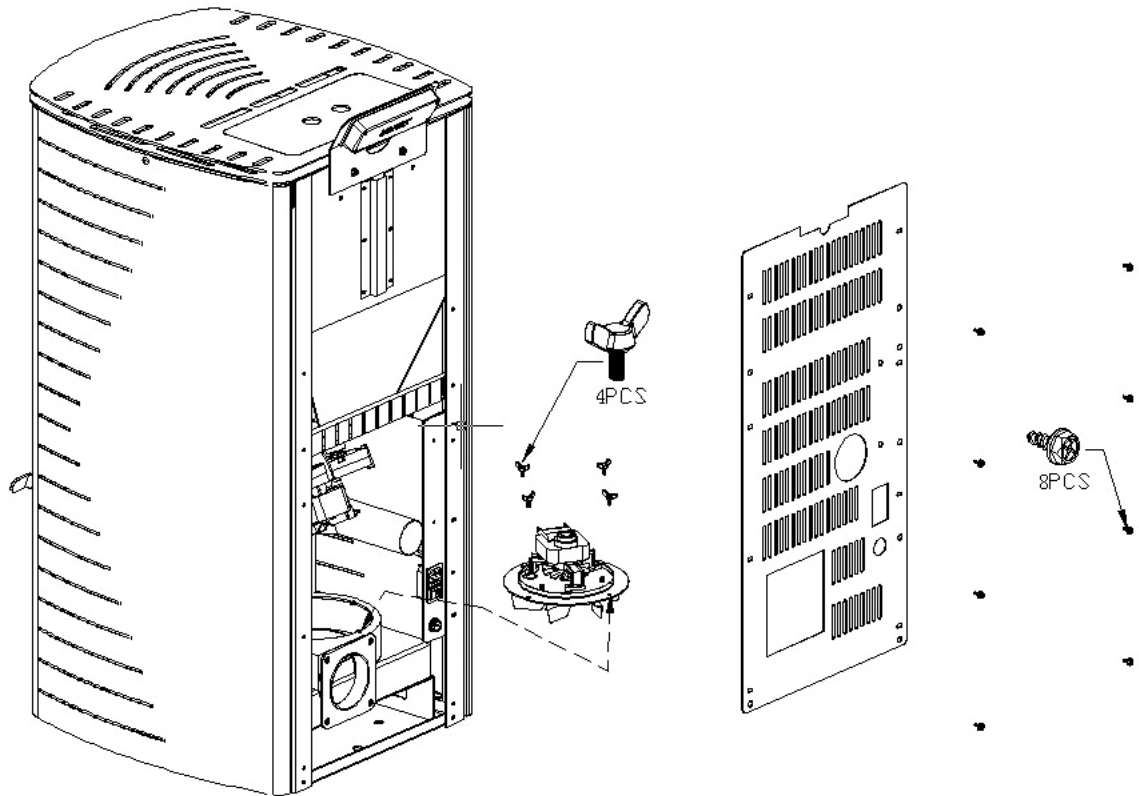
AUSTAUSCHEN VON ZÜNDSCHIENE UND FÖRDERSCNECKE



AUSTAUSCHEN DES BRENNKAMMERGEBLÄSES (LÜFTER)


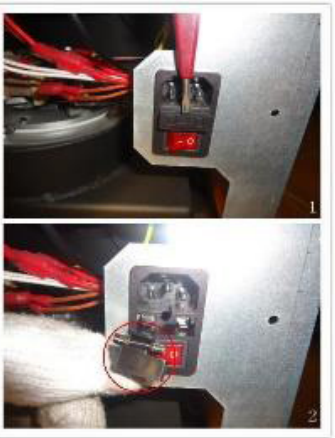


AUSTAUSCHEN DES VERBRENNUNGSLUFTGEBLÄSES



Für allgemeine Probleme werden die möglichen Ursachen und Lösungen nachstehend angegeben.

Starten Sie den Ofen nach der Fehlerbehebung neu:

Problem	Ursache	Lösung
<p>1. Startleuchte oder Bildschirm leuchten bei eingeschaltetem Gerät nicht auf.</p>	Keine Stromzufuhr an Ofen oder Bedienfeld.	<p>Überprüfen Sie Stromzufuhr und Kabel.</p> 
	Die Sicherung ist defekt.	<p>Tauschen Sie die Sicherung aus.</p> 
<p>2. Das Gebläse geht nach dem Drücken der Starttaste nicht in Betrieb.</p> <p>Wenn es nach der Stabilisierung nach wie vor nicht läuft, muss ein Fehler vorliegen.</p>	Das ist normal. Es startet automatisch, wenn die Temperatur im Entlüftungsrohr über 30 Grad beträgt.	Bitte warten Sie.
	Keine Stromzufuhr an Ofen oder Bedienfeld.	Überprüfen Sie Stromzufuhr und Kabel.
	<p>Anschluss an der Hauptplatine nicht eingesteckt.</p> <p>Der Niedrigtemperatursensor ist defekt.</p>	<p>Stecken Sie den Schalter ein.</p> <p>Tauschen Sie den Sensor aus.</p>

Problem	Ursache	Lösung
<p>3. Keine Zufuhr 20 Sekunden nach dem Start. Die Zufuhrphase besteht aus drei Stufen. Schritt 1: Nach einigen Minuten erfolgt die Zufuhr konstant. Auf dem LCD-Bildschirm wird „Zufuhr“ angezeigt. Schritt 2: Die Zufuhrleuchte erlischt nach einigen Minuten. Auf dem Bildschirm erscheint „Zünden“. Schritt 3: Die Zufuhr erfolgt nach den vorherigen Stufen in Intervallen von einigen Sekunden.</p>		
A. Bei Schritt 1 (in den ersten Minuten):	Die Zufuhreinheit ist blockiert.	Überprüfen Sie, ob die Förderschnecke blockiert ist.
	Es liegt ein Problem am Anschluss zwischen Motor und Förderschnecke vor.	Überprüfen Sie, ob sich die Befestigungsschraube zwischen Förderschnecke und Motor gelöst hat. Eventuell ist die Förderschnecke herausgesprungen.
	Kein Brennstoff im Behälter.	Füllen Sie den Behälter mit Brennstoff.
B. Bei Schritt 2:	Das ist normal.	Bitte haben Sie Geduld.
C. Bei Schritt 3:	Die Zufuhreinheit ist blockiert.	Überprüfen Sie, ob die Förderschnecke blockiert ist.
	Es liegt ein Problem am Anschluss zwischen Motor und Förderschnecke vor.	Überprüfen Sie, ob sich die Befestigungsschraube zwischen Förderschnecke und Motor gelöst hat. Eventuell ist die Förderschnecke herausgesprungen.
	Kein Brennstoff im Behälter.	Füllen Sie den Behälter mit Brennstoff.
4. Die Zufuhr funktioniert nicht richtig. A. Zu viele Holzpellets, die nicht rechtzeitig verbrannt werden können.	Die Zufuhrgeschwindigkeit ist zu hoch.	Passen Sie die Geschwindigkeit des Verbrennungsluftgebläses oder die Zufuhrmenge an.
B. Das Feuer ist aus, weil nicht genug Holzpellets zum Verbrennen vorhanden sind.	Die Zufuhrgeschwindigkeit ist zu niedrig.	Verringern Sie die Geschwindigkeit des Verbrennungsluftgebläses oder die Zufuhrmenge.

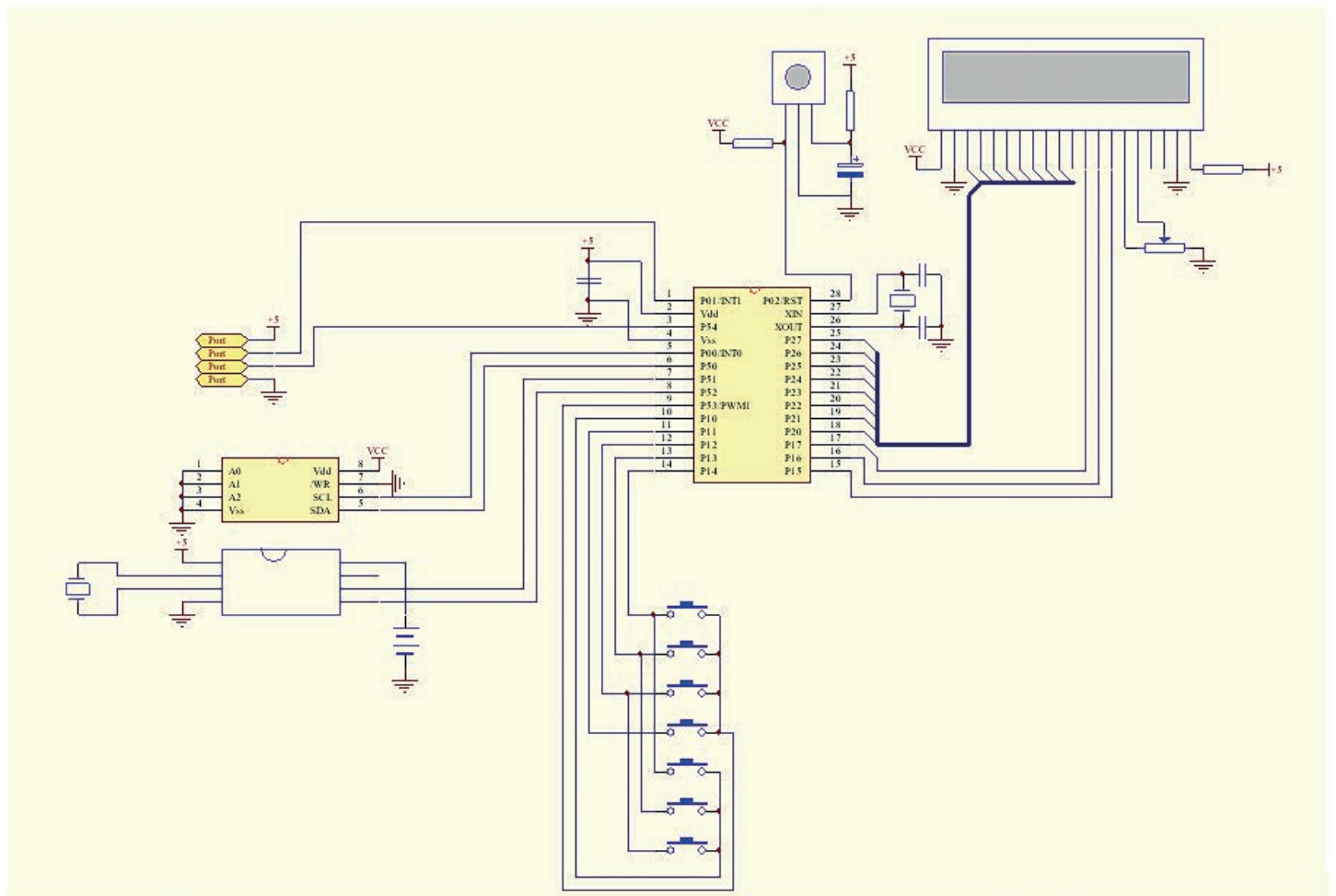
Problem	Ursache	Lösung
<p>5. Nach dem Zünden schaltet sich das Gerät nach 15 Minuten ab.</p>	<p>Die Pelletzufuhreinheit ist ausgeschaltet oder es sind zu wenig Pellets vorhanden.</p> <p>Der 30°C-Temperaturschalter löst aus oder die Anschlusskabel des Schalters sind gelockert.</p> <p>Der Druckschalter im Ofen ist defekt.</p>	<p>Überprüfen Sie die Pellets-Zufuhreinheit und starten Sie neu.</p> <p>Überprüfen Sie die Anschlusskabel oder wechseln Sie den 30°C-Temperaturschalter aus.</p> <p>Tauschen Sie das Gerät aus oder reparieren Sie es.</p>
<p>6. Orangefarbiges und lebloses Feuer, Pelletanhäufungen, Kohlenstoff auf dem Glas.</p>	<p>Unzureichende Luftzufuhr für die Verbrennung.</p>	<p>Reinigen Sie das Metallgitter.</p> <p>Überprüfen Sie, ob Tür und Versiegelung des Fensterglases abgedichtet sind.</p> <p>Überprüfen Sie, ob Lufteinlass und Entlüftungsrohr verstopft sind und reinigen Sie entsprechend.</p> <p>Bauen Sie Rohre mit größerem Durchmesser ein, wenn die Rohre zu lang sind und die Verbrennung behindern.</p> <p>Passen Sie die Geschwindigkeit des Verbrennungsluftgebläses an.</p> <p>Setzen Sie sich mit dem Händler in Verbindung, um das Programm zurückzusetzen.</p>

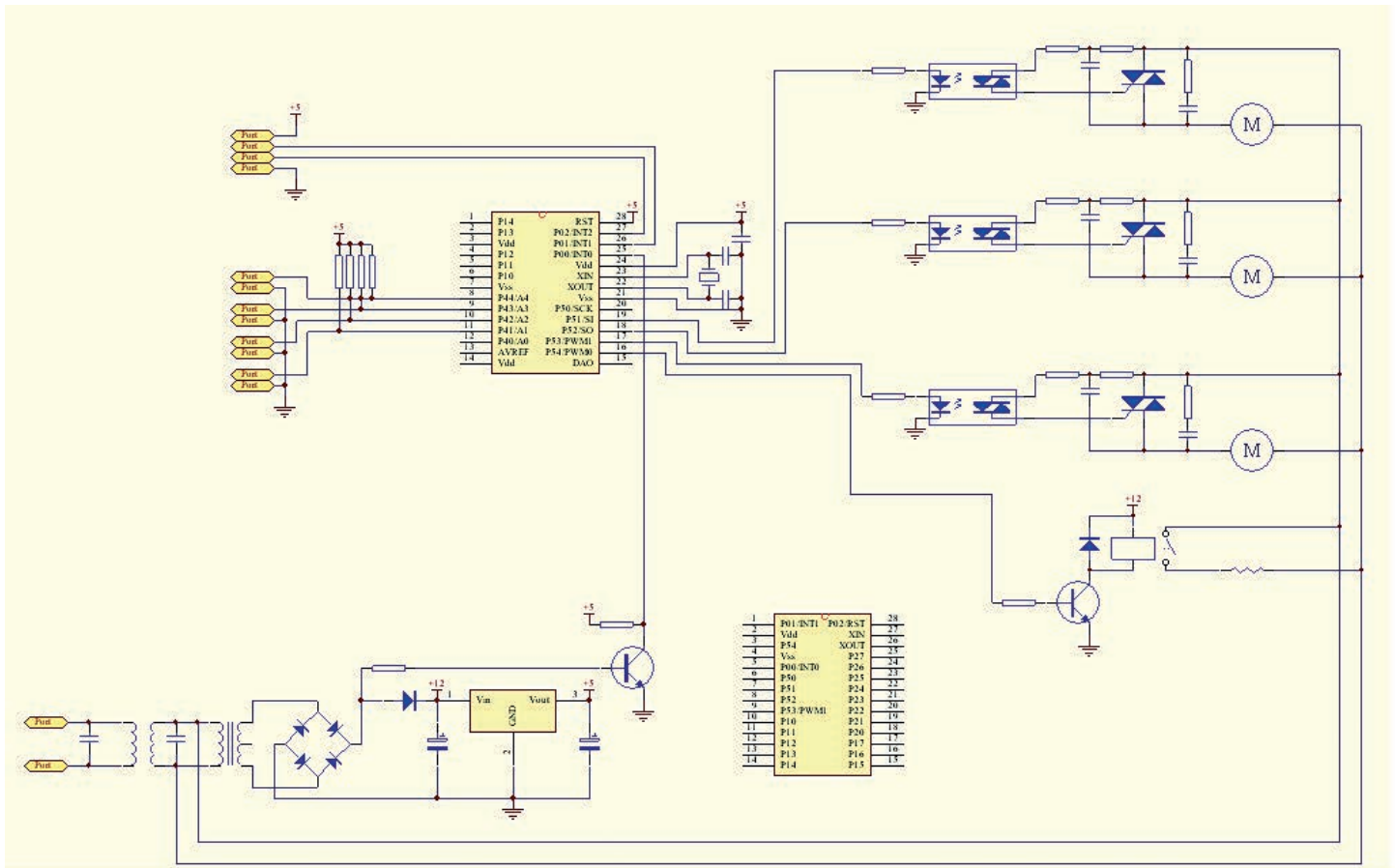
Problem	Ursache	Lösung
<p>7. Das Feuer geht aus und das Gerät schaltet sich automatisch ab.</p>	<p>Der Behälter ist leer.</p> <p>Keine Brennstoffzufuhr.</p> <p>Unzureichende Brennstoffzufuhr.</p> <p>Fehler am Niedrigtemperaturschalter (30°C).</p> <p>Die eingestellte Temperatur wurde erreicht.</p>	<p>Füllen Sie den Behälter mit Brennstoff, siehe (2).</p> <p>Verringern Sie die Geschwindigkeit des Verbrennungsluftgebläses.</p> <p>Lassen Sie den Ofen mindestens eine Stunde abkühlen und starten Sie ihn erneut oder wechseln Sie den Niedrigtemperaturschalter (30°C) aus.</p> <p>Im „ECO“-Modus ist das normal, wenn die Temperatureinstellung erreicht ist, schaltet sich der Ofen wieder ein..</p>
<p>8. Das Gebläse läuft weiter, obwohl der Ofen kalt ist und die Brennstoffzufuhr angehalten hat.</p>	<p>Fehler am Niedrigtemperaturschalter (30°C).</p>	<p>Wechseln Sie diesen Schalter aus</p>
<p>9. Nicht genug Heizluft.</p>	<p>Ungeeigneter Brennstoff.</p> <p>Zu niedrige Gebläsegeschwindigkeit oder das Gebläse läuft nicht.</p> <p>Die Durchgänge von Wärmetauscher- oder Rauchgaskanal sind verschmutzt.</p>	<p>Verwenden Sie die Standard-Spezialpellets.</p> <p>Wechseln Sie das Gebläse (defekt) aus.</p> <p>Möglicherweise ist die Hauptplatte defekt.</p> <p>Reinigen Sie die Durchgänge von Wärmetauscher- oder Rauchgaskanal.</p>
<p>10. Auf dem Bildschirm erscheint „E5“.</p>	<p>Das Entlüftungsrohr ist defekt.</p> <p>Die Tür ist offen oder die Dichtung muss ausgetauscht werden.</p> <p>Es sind einige Undichtigkeiten vorhanden.</p>	<p>Schalten Sie den Ofen aus und überprüfen Sie das Entlüftungsrohr.</p> <p>Schließen Sie die Tür oder wechseln Sie die Dichtung aus.</p> <p>Überprüfen und reparieren Sie die Tür.</p> <p>Stellen Sie die Geschwindigkeit des Verbrennungsluftgebläses höher, damit im Ofen mehr Druck entsteht.</p>

BETRIEB EINES ELEKTRISCHEN GENERATORS

Sie können Ihren Ofen mit einem gasgetriebenen elektrischen Generator betreiben. Es ist jedoch möglich, dass der elektrische Regler des Generators nicht mit der Elektronik des Ofens kompatibel ist. Je hochwertiger der Generator, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass er für den Ofen geeignet ist.

8. SCHALTPLAN





HERSTELLER

Bargain24 AG
Sihleggstr. 23
8832 Wollerau
Schweiz

E-Mail: sales@bargain24.ch
Internet: www.bargain24.com

BEVOLLMÄCHTIGTER

eFulfillment GmbH
Ikarusallee 15
30179 Hannover
Deutschland

Technische und gestalterische Änderungen im Zuge stetiger Produktentwicklungen vorbehalten.

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Gemäß der Verordnung (EU) 305/2011

Nr: KEN001P06

- 1) Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: **Nemaxy P6**
- 2) Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts:
Artikel Nr. 1759 / 6623 / 6624
- 3) Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation: **Raumheizung in Gebäuden ohne Wasserbereitung**
- 4) Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers:
**Bargain24 AG
Sihleggstr. 23
8832 Wollerau
Switzerland**
- 5) Bevollmächtigter:
**efulfillment GmbH
Ikarusallee 15
30179 Hannover
Deutschland**
- 6) System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts:
System 3
- 7) Name der notifizierten Stelle die ein Prüfbericht ausgestellt hat:
**TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Kennnummer: 0036
Bericht: W-O 1403-02/14**
- 8) Ausstellung einer Europäischen Technischen Bewertung: **NA**
- 9) Erklärte Leistung: Harmonisierte technische Spezifikation

Harmonisierte technische Spezifikation	EN 14785:2006-09 / EN 14785:2007-10 Ber. 1
Wesentliche Merkmale	Leistung
Mechanische Festigkeit	erfüllt
Dauerhaltbarkeit	erfüllt
Brandsicherheit	erfüllt
Brandverhalten	A1
Mindestabstand zu brennbaren Materialien	Hinten: 200mm Seite: 200mm Front: 1000mm
Brandgefahr d. Herausfallen v. Brennstoff	erfüllt
Oberflächentemperatur	erfüllt
Emission der Verbrennungsprodukte bei Nennwärmeleistung	erfüllt CO 0,006%

Elektrische Sicherheit	erfüllt
Reinigbarkeit	erfüllt
Maximaler Wasser-Betriebsdruck	--
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	158°C
Wärmeleistung	
Wärmeleistungsbereich	3,3 – 5,3 kW
Raumwärmeleistungsbereich	5,3 kW
Wasserwärmeleistungsbereich	-- kW
Wirkungsgrad	86,3% bei Nennwärmeleistung

- 10) Die Leistung des Produktes gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 9.
Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Name des Unterzeichners: Maximilian Friedery
Funktion: Director of Bargain24 AG

Datum der Ausstellung: 22.12.2015



Unterschrift

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Gemäß der Verordnung (EU) 305/2011

Nr: KEN001P09

- 1) Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: **Nemaxy P9**
- 2) Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts:
Artikel Nr. 1751 / 6625 / 6626
- 3) Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation: **Raumheizung in Gebäuden ohne Wasserbereitung**
- 4) Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers:
**Bargain24 AG
Sihleggstr. 23
8832 Wollerau
Switzerland**
- 5) Bevollmächtigter:
**efulfillment GmbH
Ikarusallee 15
30179 Hannover
Deutschland**
- 6) System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts:
System 3
- 7) Name der notifizierten Stelle die ein Prüfbericht ausgestellt hat:
**TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Kennnummer: 0036
Bericht: W-O 1404-02/14**
- 8) Ausstellung einer Europäischen Technischen Bewertung: **NA**
- 9) Erklärte Leistung: Harmonisierte technische Spezifikation

Harmonisierte technische Spezifikation	EN 14785:2006-09 / EN 14785:2007-10 Ber. 1
Wesentliche Merkmale	Leistung
Mechanische Festigkeit	erfüllt
Dauerhaltbarkeit	erfüllt
Brandsicherheit	erfüllt
Brandverhalten	A1
Mindestabstand zu brennbaren Materialien	Hinten: 200mm Seite: 200mm Front: 1000mm
Brandgefahr d. Herausfallen v. Brennstoff	erfüllt
Oberflächentemperatur	erfüllt
Emission der Verbrennungsprodukte bei Nennwärmeleistung	erfüllt CO 0,007%

Elektrische Sicherheit	erfüllt
Reinigbarkeit	erfüllt
Maximaler Wasser-Betriebsdruck	--
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	169°C
Wärmeleistung	
Wärmeleistungsbereich	3,8 – 7,1 kW
Raumwärmeleistungsbereich	7,1 kW
Wasserwärmeleistungsbereich	-- kW
Wirkungsgrad	86,2% bei Nennwärmeleistung

- 10) Die Leistung des Produktes gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 9.
Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Name des Unterzeichners: Maximilian Friedery
Funktion: Director of Bargain24 AG

Datum der Ausstellung: 22.12.2015



Unterschrift

LEISTUNGSERKLÄRUNG

Gemäß der Verordnung (EU) 305/2011

Nr: KEN001P12

- 1) Eindeutiger Kenncode des Produkttyps: **Nemaxy P12**
- 2) Typen-, Chargen- oder Seriennummer oder ein anderes Kennzeichen zur Identifikation des Bauprodukts:
Artikel Nr. 1752 / 6627 / 6628
- 3) Vom Hersteller vorgesehener Verwendungszweck oder vorgesehene Verwendungszwecke des Bauprodukts gemäß der anwendbaren harmonisierten technischen Spezifikation: **Raumheizung in Gebäuden ohne Wasserbereitung**
- 4) Name, eingetragener Handelsname oder eingetragene Marke und Kontaktanschrift des Herstellers:
**Bargain24 AG
Sihleggstr. 23
8832 Wollerau
Switzerland**
- 5) Bevollmächtigter:
**efulfillment GmbH
Ikarusallee 15
30179 Hannover
Deutschland**
- 6) System oder Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts:
System 3
- 7) Name der notifizierten Stelle die ein Prüfbericht ausgestellt hat:
**TÜV SÜD Industrie Service GmbH
Kennnummer: 0036
Bericht: W-O 1405-02/14**
- 8) Ausstellung einer Europäischen Technischen Bewertung: **NA**
- 9) Erklärte Leistung: Harmonisierte technische Spezifikation

Harmonisierte technische Spezifikation	EN 14785:2006-09 / EN 14785:2007-10 Ber. 1
Wesentliche Merkmale	Leistung
Mechanische Festigkeit	erfüllt
Dauerhaltbarkeit	erfüllt
Brandsicherheit	erfüllt
Brandverhalten	A1
Mindestabstand zu brennbaren Materialien	Hinten: 200mm Seite: 200mm Front: 1000mm
Brandgefahr d. Herausfallen v. Brennstoff	erfüllt
Oberflächentemperatur	erfüllt
Emission der Verbrennungsprodukte bei Nennwärmeleistung	erfüllt CO 0,006%

Elektrische Sicherheit	erfüllt
Reinigbarkeit	erfüllt
Maximaler Wasser-Betriebsdruck	--
Abgastemperatur bei Nennwärmeleistung	178°C
Wärmeleistung	
Wärmeleistungsbereich	5,4 – 10,5kW
Raumwärmeleistungsbereich	10,5 kW
Wasserwärmeleistungsbereich	-- kW
Wirkungsgrad	88,6% bei Nennwärmeleistung

- 10) Die Leistung des Produktes gemäß den Nummern 1 und 2 entspricht der erklärten Leistung nach Nummer 9.
Verantwortlich für die Erstellung dieser Leistungserklärung ist allein der Hersteller gemäß Nummer 4.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Name des Unterzeichners: Maximilian Friedery
Funktion: Director of Bargain24 AG

Datum der Ausstellung: 22.12.2015



Unterschrift



Industrie Service

Choose certainty.
Add value.

Test report

on the initial type test of a residential space heating appliance
fired by wood pellets according to DIN EN 14785

Test laboratory	TÜV SÜD Industrie Service GmbH Feuerungs- und Wärmetechnik Notified Body 0036 according to CPR	Date: 2014-11-04 Our reference IS-TAF- MUC/wei Report no. W-O 1403-02/14 Order no. 2279554
Subject of test	Roomheater according to DIN EN 14785	
Type	Nemaxy P6 Intended use: space heating Fuel: wood pellets	Document: WO14030214_bargain24_P6. doc Page 1 This document includes 8 pages and 28 enclosures
Customer	Bargain24 AG Sihleggstr. 23 8832 Wollerau Schweiz	
Scope of order	Initial type test in the conformity assessment procedure according to Regulation (EU) No. 305/2011 (CPR)	Excerpts from this document may only be reproduced and used for advertising purposes with the express written approval of TÜV SÜD Industrie Service GmbH.
Expert	Dipl.-Ing. Dirk Weisgerber	
Period of Test	November 2013 to November 2014	The test results refer exclusively to the units under test.
Basis of test	DIN EN 14785:2006-09 DIN EN 14785 Berichtigung 1:2007-10	



Page 2 of 8
Our reference / date IS-TAF-MUC/we1 / 2014-11-04
Document: WO14030214_bargain24_P6.doc
Report no. W-O 1403-02/14



1 Summary

Customer	Bargain24 AG, Schweiz 8832 Wollerau
Subject of test	Roomheater fired by wood pellets according to DIN EN 14785
Intended use	Space heating
Fuel	Wood Pellets
Type	Nemaxx P6
General design	Body of the appliance: steel Cover of the appliance: steel cover Front fire door with small glass inset Integrated fuel hopper Combustion in burner pot Combustion air supply: induced draught fan Convection air with fan Automatically fed up with auger Automatic ignition Cleaning and deashing manual Grate integrated in the burner Ash drawer

Characteristics at nominal and partial heat output

		Nominal heat output	Partial heat output
Heat output	kW	5,3	3,3
Fuel rate	kg/h	1,2	0,8
CO-Emission (13% Vol. O ₂)	Vol. %	0,006	0,016
CO-Emission (13% Vol. O ₂)	mg/m ³	77	202
Dust-Emission (13% Vol. O ₂)	mg/m ³	27	66
Efficiency	%	86,3	88,7
Flue-gas temperature	°C	158	113
Flue-gas temperature behind the stove in the spigot	°C	203	145
Flue draught	Pa	12	10
Flue gas mass flow	g/s	5,6	4,4
Electrical connection		~ 230 V, 50 Hz	
Distance to combustibile	cm	20 (rear wall) / 20 (side wall) 100 (front) / 0 (floor) 80 (top of stove to ceiling)	

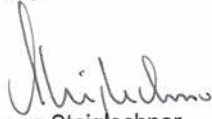
Page 3 of 8
Our reference / date IS-TAF-MJC/wei / 2014-11-04
Document: WO14030214_bargain24_P6.doc
Report no. W-O 1403-02/14



Industrie Service

The essential characteristics according to appendix ZA.1 of DIN EN 14785 for room heaters fired by wood pellets were tested and the requirements are fulfilled, if the measures in clause 6 have been taken into account. This result is a prerequisite for performing the process of assessment of conformity and CE marking by the manufacturer.

Feuerungs- und Wärmetechnik



Johannes Steiglechner
Head of department
Feuerungs- und Wärmetechnik

Expert of Notified Body 0036
according to Regulation (EU)
No. 305/2011 (CPR)



Dirk Weisgerber



Industrie Service

Choose certainty.
Add value.

Test report

on the initial type test of a residential space heating appliance
fired by wood pellets according to DIN EN 14785

Test laboratory	TÜV SÜD Industrie Service GmbH Feuerungs- und Wärmetechnik Notified Body 0036 according to CPR	Date: 2014-11-04 Our reference IS-TAF- MUC/wel Report no. W-O 1404-02/14 Order no. 2279554
Subject of test	Roomheater according to DIN EN 14785	Document: WO14040214_bargain24_P9. doc Page 1
Type	Nemaxx P9 Intended use: space heating Fuel: wood pellets	This document includes 8 pages and 27 enclosures
Customer	Bargain24 AG Sihleggstr. 23 8832 Wollerau Schweiz	
Scope of order	Initial type test in the conformity assessment procedure according to Regulation (EU) No. 305/2011 (CPR)	Excerpts from this document may only be reproduced and used for advertising purposes with the express written approval of TÜV SÜD Industrie Service GmbH.
Expert	Dipl.-Ing. Dirk Weisgerber	
Period of Test	November 2013 to November 2014	The test results refer exclusively to the units under test.
Basis of test	DIN EN 14785:2006-09 DIN EN 14785 Berichtigung 1:2007-10	



Page 2 of 8
Our reference / date IS-TAF-MUC/wei / 2014-11-04
Document: WO14040214_bargain24_P9.doc
Report no. W-O 1404-02/14



Industrie Service

1 Summary

Customer	Bargain24 AG, Schweiz 8832 Wollerau
Subject of test	Roomheater fired by wood pellets according to DIN EN 14785
Intended use	Space heating
Fuel	Wood Pellets
Type	Nemaxy P9
General design	Body of the appliance: steel Cover of the appliance: steel cover Front fire door with small glass inset Integrated fuel hopper Combustion in burner pot Combustion air supply: induced draught fan Convection air with fan Automatically fed up with auger Automatic ignition Cleaning and deashing manual Grate integrated in the burner Ash drawer

Characteristics at nominal and partial heat output

		Nominal heat output	Partial heat output
Heat output	kW	7,1	3,8
Fuel rate	kg/h	1,8	0,9
CO-Emission (13% Vol. O ₂)	Vol. %	0,007	0,015
CO-Emission (13% Vol. O ₂)	mg/m ³	89	184
Dust-Emission (13% Vol. O ₂)	mg/m ³	23	23
Efficiency	%	86,2	90,2
Flue-gas temperature	°C	169	112
Flue-gas temperature behind the stove in the spigot	°C	223	151
Flue draught	Pa	12	10
Flue gas mass flow	g/s	7,1	4,3
Electrical connection		~ 230 V, 50 Hz	
Distance to combustible	cm	20 (rear wall) / 20 (side wall) 100 (front) / 0 (floor) 80 (top of stove to ceiling)	

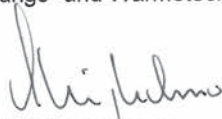
Page 3 of 8
Our reference / date IS-TAF-MUC/wei / 2014-11-04
Document: WO14040214_bargain24_P9.doc
Report no. W-O 1404-02/14



Industrie Service

The essential characteristics according to appendix ZA.1 of DIN EN 14785 for room heaters fired by wood pellets were tested and the requirements are fulfilled, if the measures in clause 6 have been taken into account. This result is a prerequisite for performing the process of assessment of conformity and CE marking by the manufacturer.

Feuerungs- und Wärmetechnik



Johannes Steiglechner
Head of department
Feuerungs- und Wärmetechnik

Expert of Notified Body 0036
according to Regulation (EU)
No. 305/2011 (CPR)



Dirk Weisgerber



Industrie Service

Choose certainty.
Add value.

Test report

on the initial type test of a residential space heating appliance
fired by wood pellets according to DIN EN 14785

Test laboratory	TÜV SÜD Industrie Service GmbH Feuerungs- und Wärmetechnik Notified Body 0036 according to CPR	Date: 2014-11-04 Our reference IS-TAF- MUC/wel Report no. W-O 1405-02/14 Order no. 2279554
Subject of test	Roomheater according to DIN EN 14785	
Type	Nemaxx P12 Intended use: space heating Fuel: wood pellets	Document: WO14050214_bargain24_P12 .doc Page 1 This document includes 8 pages and 28 enclosures
Customer	Bargain24 AG Sihleggstr. 23 8832 Wollerau Schweiz	
Scope of order	Initial type test in the conformity assessment procedure according to Regulation (EU) No. 305/2011 (CPR)	Excerpts from this document may only be reproduced and used for advertising purposes with the express written approval of TÜV SÜD Industrie Service GmbH.
Expert	Dipl.-Ing. Dirk Weisgerber	
Period of Test	January to November 2014	The test results refer exclusively to the units under test.
Basis of test	DIN EN 14785:2006-09 DIN EN 14785 Berichtigung 1:2007-10	



Page 2 of 8
Our reference / date IS-TAF-MUC/wei / 2014-11-04
Document: WO14050214_bargain24_P12.doc
Report no. W-O 1405-02/14



1 Summary

Customer	Bargain24 AG, Schweiz 8832 Wollerau
Subject of test	Roomheater fired by wood pellets according to DIN EN 14785
Intended use	Space heating
Fuel	Wood Pellets
Type	Nemaxx P12
General design	Body of the appliance: steel Cover of the appliance: steel cover Front fire door with glass inset Integrated fuel hopper Combustion in burner pot Combustion air supply: induced draught fan Convection air with fan Automatically fed up with auger Automatic ignition Cleaning and deashing manual Grate integrated in the burner Ash drawer

Characteristics at nominal and partial heat output

		Nominal heat output	Partial heat output
Heat output	kW	10,5	5,4
Fuel rate	kg/h	2,6	1,2
CO-Emission (13% Vol. O ₂)	Vol. %	0,006	0,013
CO-Emission (13% Vol. O ₂)	mg/m ³	77	162
Dust-Emission (13% Vol. O ₂)	mg/m ³	22	42
Efficiency	%	88,6	93,5
Flue-gas temperature	°C	178	92
Flue-gas temperature behind the stove in the spigot	°C	232	124
Flue draught	Pa	12	10
Flue gas mass flow	g/s	7,6	4,9
Electrical connection		~ 230 V, 50 Hz	
Distance to combustible	cm	20 (rear wall) / 20 (side wall) 100 (front) / 0 (floor) 80 (top of stove to ceiling)	

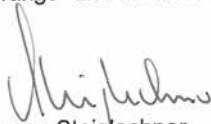
Page 3 of 8
Our reference / date IS-TAF-MUC/wei / 2014-11-04
Document: WO14050214_bargain24_P12.doc
Report no. W-O 1405-02/14



Industrie Service

The essential characteristics according to appendix ZA.1 of DIN EN 14785 for room heaters fired by wood pellets were tested and the requirements are fulfilled, if the measures in clause 6 have been taken into account. This result is a prerequisite for performing the process of assessment of conformity and CE marking by the manufacturer.

Feuerungs- und Wärmetechnik



Johannes Steiglechner
Head of department
Feuerungs- und Wärmetechnik

Expert of Notified Body 0036
according to Regulation (EU)
No. 305/2011 (CPR)



Dirk Weisgerber